

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 363.

Sonntag den 29. December.

1867.

Leipziger Tageblatt.

(Anlage 7400 Exemplare.)

Das „Leipziger Tageblatt“, Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig, beginnt mit dem 1. Januar 1868 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando, für Auswärtige mit Postzuschlag 1½ Thlr. Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen in Borgischrift zu 2½ Ngr., in größerer Schrift nach Verhältnis berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Terte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1 Ngr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus), bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21. Für eine Extrabeilage sind 7 Thaler Beilegegebühren zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6½ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im December 1867.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle des verstorbenen Herrn Friedrich Sack der Kaufmann Herr Florentin Wehner zum Vorsitzenden des Directoriums der Darlehnsanstalt für Gewerbetreibende zu Leipzig gewählt worden ist. Leipzig, am 24. December 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Ritscher, Ref.

Bekanntmachung.

Indem wir unsere, durch Bekanntmachung vom 8. December 1865 zum Schutze des Publicums getroffene Anordnung, monach Hunde in allen öffentlichen Localen, insbesondere in Restaurationen ohne Maulkorb fernerhin nicht mehr zugelassen werden sollen, andurch erneuern, bemerken wir, daß bei Zuwiderhandlungen der Besitzer des Hundes mit einer Geldstrafe von 5 Thlrn. belegt werden wird.

Leipzig, den 10. December 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Thon.

Quittung.

Für das Unterlassen der Zusendung von Neujahrskarten zahlten seit der 2. Veröffentlichung fernerweit zur Armen-Casse:

2 Thlr. von Herrn Buchhändler G. E. Schulze,
Carl Seibel,
Arthur Felty,
Kaufmann Herrn Köhler,
Adv. Moritz Henschel,
Geh. Finanzrath z. v. Craushaar,
Kaufmann D. Blum,
W. Dodel.

2 Thlr. von Herrn Consul Bernhard Schwabe,
N. Ackermann-Leubner,
Adolf Rosbach-Leubner,
Carl August Deder,
Stadtrath a. D. z. Dr. Bollsaß,
dem Handlungshause Weinich u. Comp.,
Herrn Geh. Rath zc. Prof. Dr. Roscher,
Ober-Post-Director v. Zahn.

Weitere Gaben aus gleichem Anlaß werden zur Verwendung für würdige Arme auch ferner mit Dank angenommen auf unserm Bureau Universitätsstraße 9 (Gewandhaus), 1 Treppe hoch.

Leipzig, den 28. December 1867.

Das Armen-Directorium.

Holzauction.

Donnerstag den 2. Januar 1868 Vormittags von 9 Uhr an sollen auf dem diesjährigen Salage in Burgauer Meier, am Leusch-Bahrener Wege mehrere hundert Lang- und Braunkohlen gegen 15 % Anzahlung für jeden Haufen und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 24. December 1867.

Des Rathes Rath-Deputation.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Das Bestell- und Ausgabegeſchäft. Controle über die Briefträger und Paketbeſteller ꝛc.

w. Leipzig, 28. December. Auch im Bestellwesen und in der Ausgabe der Poſtfendungen treten mit Neujahr weſentliche Veränderungen ein, die ſich inſgeſammt als Controlemäßigkeiten charakteriſiren laſſen, aber auch das „Geſchäft“ umſtändlicher und — eine größere Anzahl von Beamten nöthig machen.

Die Poſtamtſtalt läßt ſich von den beſtellenden Poſtboten, Briefträgern und Paketbeſtellern genaue Quittungen ausſtellen über alle dieſen Bedienten überwieſenen wichtigen Poſtfendungen.

Zu letztern gehören aber nicht nur die recommandirten Briefſchaften, die Briefe von den regierenden Fürſten und Fürſtinnen der Staaten des Norddeutſchen Bundes, ſondern auch die vollzogen zurückkommenden Recepte über recommandirte Briefe, Begleitbriefe zu Päckereien ohne declarirten Werth, nebit den etwa zugleich zu beſtellenden Paketen, Formulare zu Ablieferungſcheinen über Briefe mit declarirtem Werthe nebit den etwa zugleich zu beſtellenden Briefen ſelbſt; Formulare zu Ablieferungſcheinen über Päckereien mit declarirtem Werth nebit den vielleicht gleichzeitig zu beſtellenden Begleitbriefen und Päckereien ſelbſt, Poſtanweiſungen nebit den etwa zugleich abzugebenden Geldebeträgen, endlich Briefe von Behörden mit Inſinuationsdocumenten (Recepte mit Angabe des Inhalts der amtlichen Zufertigung ꝛc.); letztere werden jedoch nur der Stückzahl nach quittirt.

Der Ortsbriefträger hat zwei Bücher zu führen, ein Beſtellungsnotizbuch und ein Abrechnungsbuch. In das erſtere, das Beſtellungsnotizbuch, werden die ihm gegen ſpecielle Quittungsleiſtung zu überweiſenden Gegenstände zunächſt einzeln eingetragen. Die Briefe mit Inſinuationsdocumenten werden jedoch nur ſtückweiſe notirt.

In das Abrechnungsbuch wird die Forderung an den Briefträger, als Porto, Vorſchuß und ſonſtige Auslagen, ſowie Beſtellgeld in getrennten Rubriken ſummarisch eingetragten.

Dieſe Eintragungen und Zuſchreibungen bei der Uebergabe an die beſtellenden Boten müſſen durch den betreffenden Uebergabebeamten ſelbſt bewirkt werden, nicht etwa von den Boten.

Die Landbriefträger haben jeder ein doppeltes gleichlautendes Abrechnungsbuch, das eine derſelben ſollen ſie als Gegenbuch auf ihrem Umzuge ſtets bei ſich haben und erſt am Monatsſchluffe an die Poſtamtſtalt abliefern.

Die Paketbeſteller (Factage-Personal) erhalten die zur Ausbringung oder zum Ausfahren beſtimmten Gegenstände auf Grund einer Paket- ꝛc. Beſtellungskarte. Außerdem haben auch ſie ein Beſtellungsnotizenbuch und ein Abrechnungsbuch zu führen. Nur diejenigen Poſtamtſtellen haben dieſe Einrichtung der Paketbeſtellungskarten, wo das Paketbeſtellgeld zur Poſtcasse vereinnahmt wird. Auf die Beſtellungskarte werden die Gegenstände ebenſo einzeln eingetragen, wie ins Beſtellungsnotizbuch, in die erſtere überdies noch der Betrag an Porto ꝛc. und die Beſtellungsgebühr.

Die Einführung der Beſtellungskarten bei den Poſtamtſtellen kann auch abweichend von dieſen Grundſätzen unterbleiben, wenn die Oberpoſtdirectionen dieſes wegen der localen Verhältnisse für unſtatthaft erachten. In dieſem Falle werden die Päckereien den Beſtellern nur einmal ſpeciell verzeichnet übergeben.

Bei Expreeſbeſtellungen findet die Anwendung eines Beſtellungsnotizbuches nur in Fällen, wo es auf einen ſpeciellen Nachweis ankommt, ſtatt. Die Gegenstände werden in der Regel dem Boten nur einfach überwieſen.

Briefe oder Päckereien mit declarirtem Werth werden vor der Uebergabe an den beſtellenden Boten zur Sicherſtellung des Uebergabebeamten noch einmal beſichtigt und gewogen, namentlich wenn ſie bereits ſtundenlang bei der Beſtellungs-Poſtamtſtalt gelagert haben.

Finden ſich bei dieſem Beſehen und Nachwiegen Ausſtellungen, ſo wird der Gegenstand nicht zur Beſtellung überwieſen, vielmehr der Adreſſat zur perſönlichen Empfangnahme und Eröffnung in Weiſen eines Poſtbeamten an Amtsſtelle, d. h. im Poſtbureau veranlaßt.

Der Adreſſat erhält dann die Sendung nach der Eröffnung einfach ausgeantwortet, ſobald der Inhalt als unverlezt ſich ergiebt.

Iſt der Inhalt beſchädigt, ſo wird in einem Protocoll erſtlich erforderlichenfalls mit Zuziehung von Sachverſtändigen feſtgeſtellt, wie hoch der Schaden zu veranſchlagen iſt, ſobann ob und wie weit die Poſtverwaltung erſatzpflichtig dabei iſt.

Die Entſcheidung über die Erſatzfrage iſt der Oberpoſtdirection vorbehalten, deren Beſcheid unverzüglich eingeholt werden muß.

Nimmt der Adreſſat die beſchädigte Sache unter Vorbehalt des Rechts auf Entſchädigung an, ſo erhält er ſogleich den Inhalt überwieſen: das Verpackungsmaterial bleibt als Beweiſsmittel auf der Poſt zurück.

Erklärt Adreſſat, daß der Gegenstand an den Aufgabeort zurückgeſandt werden möge, ſo ſendet die Poſtamtſtalt den Gegenstand erſt dann und womöglich in neuer Verpackung mit ſammt dem alten Verpackungsmaterial zur abermaligen Beweiſsaufnahme am Auf-

gabeort zurück an den Aufgabeort, wenn der dortige Abſender auf eine Anfrage Seitens der dortigen Poſtamtſtalt ſich damit einverſtanden erklärt hat. Die Poſtamtſtalt am Aufgabeort hat dann an die betreffende Oberpoſtdirection wegen der etwaigen gegen die Poſt geltendgemachten Entſchädigungsanprüche zu berichten.

Nun kann aber der Fall eintreten, daß die Sendung ſchleunigem Verderben ausgeſetzt iſt (wie Obſt, Weintrauben, Fiſche und Aſtern u. dergl.) und eine vorherige Rückfrage am Aufgabeort nicht mehr thunlich erſcheint. Dann hat die Poſtamtſtalt des Beſtimmungsortes die Befugniß zum Verkauf der Waare zu verſchreiten und dann darüber an die Oberpoſtdirection zu berichten, die das Weitere zu veranlaſſen hat.

Bei Durchnäſſungen eines Pakets mit oder ohne Werthdecla- ration, bei ſich ergebenden ſelbſt noch ſo geringen Gewichtsdiſſerenz von Werthbriefen oder Werthpaketen, oder endlich bei erheblichem Mindergewicht der am Beſtimmungsorte nachgewogenen Päckereien ohne Werth wird beim Ausgabegeſchäft nach denſelben Grundſätzen verfahren.

Wie hat ſich der Beſteller, der Briefträger ꝛc. zu verhalten?

Ein jeder beſtellende Bote hat über die ihm ſpeciell überwieſenen Gegenstände nach beendetem Umzuge ebenſo ſpeciell in ſeinem Beſtellungsnotizbuch zu berichten. Ebenſo hat er die etwa zurückgebrachten Gegenstände, ſowie die zurückgegebenen vollzogenen Ablieferungſcheine u. ſ. w. ſpeciell zu buchen. Die vollzogenen Inſinuationsdocumente und unbeſtellt gebliebene Briefe mit Inſinuationsdocumenten braucht er nur der Stückzahl nach einzutragen.

Iſt Adreſſat beim betreffenden Umzuge nicht anzutreffen, ſo bringt der Beſteller das nächſte Mal die Werthbriefe und Werthpakete ſelbſt nicht wieder mit, ſondern nur das Formular zum Ablieferungſchein, beziehentlich die Poſtanweiſung.

Der beſtellende Bote wird ebenſo ſpeciell vom Uebernahmebeamten entlaſtet, wenn er zurückbringt oder abliefern; natürlich hat der Beamte bei Rücknahme von Werthſachen deren Beſchaffenheit und Gewicht gehörig zu prüfen.

Das Ausgabegeſchäft der Poſtamtſtellen hat es mit abzuholenden Gegenständen zu thun. Auch hierbei gelten im Allgemeinen jene Grundſätze durchdacht vorſichtiger Behandlung. Die zu beſtellenden wie die auszugehenden Sachen werden mit dem Beſtellungsſtempel, und zwar auf der Rückſeite des Briefes ꝛc., beziehentlich des Formulars zum Ablieferungſchein oder des Briefes, ſowie außer dem Briefe auch des dazu gehörenden Inſinuationsdocumente, bedruckt.

Leipziger Kunstverein.

Ein ſchöner Cyclus von Weihnachts-Bildern, die Originalzeichnungen von Joſeph Führich's „Bethlehemitſchem Weg“ ſind durch die Güte der Beſitzerin, Frau Dr. Seebach, für dieſe Woche zur Ausſtellung gekommen.

Der Künſtler verfolgt in ſeinen überaus anmuthigen Compositionen die Kindheit Chriſti, theils nach den bekannten, theils nach neu und ſinnig erfundenen Motiven und in die Darſtellungen der heiligen Familie während der Kindheitsjahre des Heilands verſetzt er die Geſtalt der betrachtenden Seele (anima meditans), welche anbetend und anſchauend die Vorgänge begleitet.

Die mit ausgeſtellten Holzſchnitte nach den Zeichnungen von August Gaber (neue Ausgabe im Verlag von Alphonſ Darr hier) laſſen bei directer Vergleichung mit den Zeichnungen erſt alle die Vorzüge ihrer meiſterlichen Ausführung würdigen.

Verschiedenes.

○ Leipzig, 28. December. Die Stadtverordneten hatten in dieſem Monate Beſchwerdeführung über die l. Kreisdirection beantragt, weil dieſe das Fortbeſtehen des offenbar rechts- und geſetzwidrigen ſog. Proſtitutionsregulativs dulde und die Entſcheidung über die früher gegen daſſelbe gerichteten Anträge und den Bericht des Polizeiamtes über 2 Jahre verzögert habe. Der Rath hat hierauf am 27. December d. J. den Stadtverordneten angezeigt, daß er um deſwillen auf jenen Antrag nicht eingehen könne, weil die Sache nicht der l. Kreisdirection, ſondern dem l. Miniſterium des Innern und der Juſtiz zur Entſcheidung vorliege. Der Rath hat jedoch an Erſteres das Geſuch um baldige Erledigung gerichtet, daſſelbe auch mit der Anheimgabe, den Rath ſeinerſeits zu unterſtützen, mitgetheilt.

○ Leipzig, 28. December. Der Verfaſſer jener in mehreren Zeitungen mitgetheilten ſchauerlichen Nordgeſchichte in der ſogenannten Räuberhöhle iſt entdeckt, wie das Dr. J. meldet, das ſagt: Nach ſeiner nicht ungläubhaften Behauptung hat ihn bei deren Abfaſſung lediglich das Motiv geleitet, den Lagerdirigenten Hädel, von dem er wußte, daß er die „Sächſiſche Zeitung“ lieſt und der nach der mehrerregten Zeitungsmitteltheilung an den ihm Seiten des Deſerteurs beigebrachten Verletzungen geſtorben iſt — aber ſich in Wirklichkeit der vollſten Geſundheit erfreut — zum Lachen zu ſtimmen.

Leipzig, 28. December. Sicherem Vernehmen nach wird der bisherige Bezirksgerichtsrath Ahnert vom 1. I. D. ab als Hilfsarbeiter in das hiesige 1. Appellationsgericht versetzt und an dessen Stelle der Gerichtsrath von Buttlar aus Eisenstod treten.

Leipzig, 28. December. Ueber die den Königstein verlassende Festungs-Compagnie erfahren wir heute Folgendes: Die Compagnie wird am 1. Januar ausmarschiren, unter Benützung der Eisenbahn am selbigen Abend in Herzberg eintreffen, am 2. Januar dort Kashtag halten und am 3. Januar mit dem mittlerweile von hier aus dort eintreffenden Bataillon weiter marschiren.

Leipzig, 28. December. In der heute Vormittag im kleinen Saale der Buchhändler-Börse unter Vorsitz des Herrn Dr. Heine stattgefundenen Generalversammlung der Actionäre der Leipziger Omnibus-Gesellschaft wurden der Geschäfts- und Rechenschaftsbericht allseitig genehmigt. Hierauf verschriftete die Versammlung zur Ergänzungs-Wahl eines Verwaltungsrathes und wurden Herr Privatier Barth als wirkliches Mitglied, die Herren Bergmann (Götjes, Bergmann & Co.) und Brauns als Stellvertreter in den Verwaltungsrath gewählt. Ein Antrag des Herrn Leiner, diejenigen Actionäre, welche die 10. Einzahlung nicht bewirkt, in integrum zu restituiren und zu gestatten, die Actien annoch mit 10 Thlr. unter Hinzufügung der Conventionalstrafe in der vom Verwaltungsrath zu bestimmenden Frist einzulösen, fand einstimmig Annahme.

Leipzig, 28. December. (Neues Etablissement.) Herr Möbins, Bielen von der Stadt Wien her bekannt, hat ein neues Etablissement, Hofer Bierstube (große Fleischergasse Nr. 24), verbunden mit Hotel garni zum Logiren für Fremde eröffnet. Er hat in seinem neuen Local durch geschmackvolle Einrichtung alles gethan, um den Aufenthalt daselbst so angenehm als möglich zu machen. — Außerdem verabreicht er ein echt Hofer Bier à Seidel $1\frac{1}{2}$ Ngr., auch alle Speisen, Kaffee, Wein sollen, wie man uns sagt, ohne Tadel sein.

Leipzig, 28. December. (Gerichtssitzung.) Vor dem königlichen Bezirksgericht fand heute unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Albani (neben mehreren Einspruchsverhandlungen) eine kurze Hauptverhandlung gegen den hiesigen Gärtner Carl August Fischer aus Böhlen bei Röttha statt. Derselbe hatte seinem Geständniß zufolge am 17. September d. J. den verschlossenen Koffer eines bei ihm kurz vorher wohnhaft gewesenen anderen Gärtners gewaltsam geöffnet und daraus erst mehrere Kleidungsstücke im Gesamtwerthe von 15 Thlrn. und später einige Kleidungs- und Wäschstücke im Werthe von zusammen 3 Thlr. 15 Ngr. entwendet, hinterher aber bei einem hiesigen Pfandverleiher angeblich in der Absicht versetzt, um sich aus einer augenblicklichen Geldverlegenheit zu helfen, ein Vorgeben, welches indess mit den erlangten Ergebnissen der Untersuchung im Widerspruche stand. Er wurde dem Antrage des die Anklage vertretenden Herrn Staatsanwalt Löwe gemäß wegen ausgezechneten und einfachen Diebstahls zu 5 Monaten und 1 Woche Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Leipzig, 28. December. Im Laufe des heutigen Vormittags sind dem Herrn Kreisdirector von Burgsdorff, dem Bürgermeister Herrn Dr. Koch, sowie Herrn Vicebürgermeister Dr. Stephani von der preussischen Regimentsmusik solenne Abschiedsständchen dargebracht worden.

In der Nähe der Brauerei am Täubchenwege hatte gestern Abend ein hiesiger Buchdrucker, Namens Stark, das Unglück, auf dem glatten Wege auszugleiten und sich beim Niederstürzen schwer am Kopfe zu verletzen. Man fand ihn blutend und bewußlos am Boden liegen und brachte ihn zunächst in die dortige Krankenwärterstube, von da aber später nach seiner Wohnung am Täubchenwege; daselbst ist er noch in der Nacht an den Folgen erlittener Gehirnerschütterung gestorben.

Heute Morgen erwischte der Johannisthalwächter in einem dortigen Garten einen jungen Menschen, eben als derselbe aus einem Gartenhaus herfschlich und mit einer Hand Kleidungsstücke sich davon machen wollte. Er hielt ihn fest und transportirte ihn nach der Polizei, woselbst sich herausstellte, daß der Ergreifene, ein mehrfach bestraffter und vor wenigen Tagen erst aus bezirksgerichtlicher Haft entlassener 19jähriger Bursche von Thonberg, in das Gartenhäuschen nach Eindringen einer Fensterscheibe gestern Abend eingestiegen war, darin übernachtet hatte, und heute Morgen mit einer Partie dort vorgeschundener Kleidungsstücke hatte wieder abgehen wollen.

Am Pfaffendorfer Gute veruneinigten sich heute früh zwei auf dem Wege nach der Stadt begriffene Arbeiter. In der Hitze zog der eine sein Brodmesser und versetzte damit seinem Gegner einen Stich in die Schulter, der durch die Kleidung bis ins Fleisch drang. Nur seiner dichtesten Bekleidung hatte es der Betroffene zu danken, daß der nach ihm geführte gefährliche Stoß ohne schwerere Folgen blieb und er mit einer oberflächlichen Verwundung davonkam.

In vergangener Nacht wurde ein am Berliner Bahnhof stehender Strohschein, in dem man seit einigen Tagen ein auffälliges Gerreibe wollte wahrgenommen haben, einer polizeilichen Visitation unterworfen. Man fand darin 4 herberglose Leute, darunter einen wegen Diebstahls verfolgten Handarbeiter aus Oschatz, der in dem Heimen seinen Versteck gehabt hatte.

Die in der letzten Mittwochnummer abgedruckte Mittheilung über den Inhalt des Entwurfes über die Bildung der Geschwornenlisten ist nicht correct. Vielmehr lautet der §. 1 des Entwurfes folgendermaßen: Das Ehrenamt eines Geschwornen kann nur von Demjenigen versehen werden, welcher zur Zeit der Aufstellung der Urlisten das 30. Altersjahr erfüllt hat, das Unterthanenrecht in einem der zum norddeutschen Bunde gehörigen Staaten besitzt, im Königreiche Sachsen seit mindestens einem Jahre seinen wesentlichen Wohnsitz hat, unter keine der Ausnahmen in §§. 2 und 3 fällt und entweder 1) Mitglied des Reichstags oder im Königreiche Sachsen Mitglied des Landtags, oder eines Stadtrathes oder einer Stadtverordnetenversammlung, oder einer Handels- oder Gewerbekammer, oder eines Kirchenvorstandes, oder Gemeindevorstand, oder Gemeindeältester, oder sonst Mitglied eines Gemeinderathes oder Friedensrichter ist, oder in den letzten zehn Jahren gewesen und mit Ehren ausgeschieden ist, oder 2) ohne Unterschied des Landes auf einer Hochschule den Doctorgrad erlangt, oder auf einer höheren Bildungsanstalt eine Staatsprüfung bestanden hat, oder 3) einen jährlichen Betrag von wenigstens zehn Thalern an directer ordentlicher Steuer bezahlt.

U. Leisnig, 27. December. Gestern wurde hier der allen Sängern wohlbekannte Musikdirector Carl Ferdinand Adam zur ewigen Ruhe bestattet. Er starb im gerade erreichten 61. Lebensjahre an Lungenlähmung.

Dresden, 27. December. Das officielle Dresdner Journal sagt über den Abmarsch der bisherigen preussischen Garnisonen in Sachsen: Auf Anordnung des Bundesfeldherrn, Sr. Majestät des Königs von Preußen, beginnt mit heutigem Tage der Abmarsch der bisher in Leipzig und Bautzen garnisonirenden königlich preussischen Regimenter und werden die letzten Abtheilungen derselben den 29. huj. diese Städte verlassen. Während eines langen Aufenthaltes haben sich die genannten Truppen durch eine vorzügliche Disciplin und eine tactvolle Haltung auch in schwierigen Verhältnissen ausgezeichnet, und konnte demgemäß auch zwischen ihnen und den maßgebenden Kreisen der Bevölkerung vorerwähnter Garnisonstädte nur allenthalben ein gutes Einvernehmen obwalten. Bei dem Scheiden des 48. und 52. Infanterie-Regiments wird denselben die aufrichtige Anerkennung aller Wohlgesinnten auch in der Zukunft erhalten bleiben.

Dresden, 28. December. Unter den vielen öffentlichen Weihnachtsbescheerungen, welche die wohlwollende Theilnahme den Kindern der Armen alljährlich bereitet, ist sicher die Bescheerung für die Böglinge der hiesigen Blindenanstalt für den Besonderen eine der rührendsten und erfreulichsten. Durch die Dunkelheit ihres Lebens leuchtet auch diesen Armen der Christbaum und die Meisten von ihnen erquicken sich an dem hellen Glanze desselben, der ihr verschleiertes Auge matt durchdringt. Ausgezeichnet wurde die diesjährige Bescheerung am Abend des 24. December durch den Besuch J. K. Hoheit der Frau Kronprinzessin. 86 Blinde umstanden die im Besaale der Anstalt aufgestellten Tafeln, auf welchen die ausgewählten Geschenke ausgebreitet lagen, welche sich gerade für sie eignen und ihnen bei dem Mangel des Augenlichtes Freude bereiten. Man vergist unter Blinden zu sein bei dem Ausbruch des Jubels und der Freude über die durch den Tact- und Geruchssinn von ihnen mit vollster Sicherheit erkannten diversen Geschenke. Im hohen Grade erfreulich war es zu sehen, wie die Frau Kronprinzessin nach dem vorhergegangenen religiösen Actus, geleitet vom Director der Anstalt, von Tafel zu Tafel ging, sich an der Wonne und dem Jubel der Kinder ergözte und mit denselben über die empfangenen Geschenke sich unterhielt. (Dr. R.)

Budissin, 27. December. Heute früh 9 Uhr verließen der Stab und eines der beiden bisher hier in Garnison gestandenen Bataillone des 5. brandenburgischen Infanterieregiments Nr. 48 unsere Stadt, um in Fußmärschen in ihre frühere Garnison Rüstern zurückzukehren, wohin übermorgen auch das zweite hier befindliche Bataillon nachfolgen wird. Der Herr Oberst und Regimentscommandeur v. Diringshofen gedachte vor dem Scheiden in kurzer Ansprache nochmals der freundlichen Aufnahme, welche den kgl. preussischen Truppen hier zu Theil geworden und forderte dieselben zu einem Hurrah auf Sr. Maj. den König Johann von Sachsen auf, welches von dem zahlreich versammelten Publicum lebhaft erwidert wurde.

Freiberg, 24. December. Unsere Stadt, bekanntlich der Hauptsitz des sächsischen Erzbergbaues, sieht den bevorstehenden landständischen Verhandlungen über das neue Berggesetz mit einiger Spannung entgegen. Infolge desselben wird dem Vernehmen nach das hiesige Oberbergamt aufgehoben werden, und an die Stelle der bisherigen drei Bergämter (in Freiberg, Marienberg und Schwarzenberg, zu denen bis vor kurzem ein viertes in Altenberg war) werden zwei treten: das hiesige und ein neu zu errichtendes in Zwickau. Der bisherige Herr Director Oberberghauptmann Freiherr Constantin von Veust wird uns Mitte Januar verlassen, um nach dem Beispiele seines Bruders in österreichische Dienste zu treten und die Oberleitung des cisleithanischen Bergwesens zu übernehmen. Als muthmaßlichen Nachfolger desselben bezeichnet man den Oberbergvath Kömisch (mit dem Titel eines Berghauptmanns). Das Collegium der hiesigen Stadtverordneten

hat in letzter Sitzung dem Freiherrn von Beust, seinem bisherigen Mitgliede, das Ehrenbürgerrecht zu verleihen beschlossen. — Den Bau einer Caserne für die verweilen hier befindliche Garnison, welche aus einem Jägerbataillon und 4 Batterien Fußartillerie besteht, hat die Stadtgemeinde abgelehnt, sich aber dadurch von Seiten des Kriegsministeriums dem Vorwurf unpatriotischen Verhaltens und die Drohung einer Entziehung der Garnison zugezogen. Warum aber die Last der Einquartierung und Casernierung den Städten allein aufgebürdet werden soll, ist nicht recht abzusehen.

Johanngeorgenstadt, 24. December. Die Mildthätigkeit guter Mitmenschen hat den heutigen Tag den hiesigen, durch Brandunglück heimgesuchten Einwohnern zu einem Freudentage zu machen gesucht. Weihnachtsgaben in reichlicher Masse sind anhergekommen, theils in directen Sendungen von Einzelnen, theils zur Vertheilung an den Hilfscomité! Besonders hervorzuheben ist eine ansehnliche Christgabe für die Schulkinder, bestehend in baarem Gelde, Bekleidungsgegenständen, Spielwaaren und circa 600 Stollen. Die Bescheerung davon ist bis nach den Feiertagen verschoben worden, weil dem Bernehmen nach noch mehrere Sendungen für die Schulkinder angemeldet sind. Ein ungenannter Geber in Meissen hat kürzlich das Thürschloß für die künftige Kirche gesendet. Leider wird dasselbe nicht so bald zur Ausübung seines Berufes kommen, denn der Wiederaufbau der Kirche wird Jahre in Anspruch nehmen, und noch ist zur Zeit nicht abzusehen, wie die Gemeinde die Mittel dazu erlangen soll. Heute sahen wir auch den ersten bergmännischen Aufzug wieder seit dem Tage des Brandunglücks, jedoch ohne Musik und nur in schwarzen Bergkitteln, denn die Instrumente wie die Paradekleider sind den Meisten verbrannt. Er galt der Einholung und Geleitung der neuen Bergglocke, welche von dem Verfasser der Brochüre „der Exulantenort Johanngeorgenstadt“ aus dem Ertrage dieser Schrift der Bergknappschaft verehrt worden ist. Stadtrath, Stadtverordnete, Pfarrer und sonstige Notabilitäten hatten sich dem Zuge angeschlossen und geleiteten die auf decorirtem Schlitten angekommene Glocke an den provisorischen Ort ihrer Wirksamkeit. In einer der obersten Gassen ist an einem vom Brande verschont gebliebenen, einem Bergmann gehörigen Häuschen ein kräftiges Jochgerüste erbaut worden, woselbst die 3 Etr. Metall haltende Glocke sofort aufgezogen und nach Abhaltung mehrerer Reden geläutet ward. Ihre erste Thätigkeit, welche zunächst nur der Einweihung galt, fiel berechnetermaßen genau mit einer der Tageszeiten (Mittags 12 Uhr) zusammen, wo die Bergglocke ihre Klänge ertönen zu lassen pflegt und den Bergleuten den Wechsel zwischen Früh- und Nachmittagschicht signalisirt. Der Aufzug bewegte sich unter dem Schalle der Glocke zurück durch die schneereichen Gassen nach der Fabrik von M. Unger, woselbst der Geber jener Glocke noch der Kirchengemeinde als Christgeschenk, ebenfalls aus dem Ertrage seines kleinen Schriftchens, einen Taufstein aus cararischem Marmor, in dem bekannten Atelier von Schleicher gefertigt, verehrt.

Berlin, 23. December. Die Voss. Z. schreibt: „Vor etwa zwei Jahren gelangte an den Vorstand der preussischen Freimaurerlogen ein Schreiben des Großmeisters der italienischen Freimaurer, Garibaldi, in welchem mit Rücksicht auf die schon damals sich immer mehr ausbildende Freundschaft und Bundesgenossenschaft zwischen Preußen und Italien der Wunsch einer Verbindung der Logen beider Länder ausgesprochen wurde. Dieser Wunsch wurde von hier aus nicht gewährt, vielmehr Garibaldi geantwortet, daß die preussischen Logen sich mit Politik gar nicht beschäftigen, vielmehr allein die Beredlung der Menschen zum Zweck hätten. Da nun die italienischen Logen zugleich politische Tendenzen verfolgen, so sei es den hiesigen Maurern unmöglich, in einen nähern offiziellen Verkehr mit ihren italienischen Brüdern zu treten. Seitdem rühte diese Angelegenheit. Vor einigen Wochen ging jedoch hier ein zweites Schreiben, und zwar jetzt aus Florenz, ein, nach welchem Garibaldi nicht mehr Großmeister der italienischen Logen zu sein scheint. In diesem Schreiben wird der ausgesprochene Wunsch wiederholt und dabei bemerkt, daß die italienische Maurerei sich jetzt gleichfalls jeder politischen Agitation begeben habe und nur den einen Zweck verfolge, „den Menschen zu veredeln“. In Folge dessen wird von nun an auch ein offizieller Verkehr zwischen den preussischen und italienischen Logen stattfinden.“

Werra, 21. December. Auf der benachbarten Eisenbahn-Station Köstritz hat sich gestern ein mysteriöser Vorfall zugetragen. An einen dortigen Eisenbahn-Beamten gelangte eine Kiste, welche in Leipzig als Postgut aufgegeben und an den betreffenden Eisenbahn-Beamten adressirt war. Bei Eröffnung der Kiste fand man in derselben ein todttes Kind mit einem Myrthenkranz auf dem Kopfe und 5 Thlr. In einem beigelegten offenen Briefe ohne Unterschrift wurde die Bitte ausgesprochen, dem Kinde in Köstritz ein ehrliches Begräbniß auf dem dortigen Friedhofe zu gewähren. Die hiesige Staatsanwaltschaft und städtische Polizei-Direction wurden sofort telegraphisch von dem Vorfalle in Kenntniß gesetzt und es sind Recherchen eingeleitet, um festzustellen, ob hier ein Verbrechen vorliegt. (R. Btg.)

Hamburg, 27. December. Am 1. Januar 1868 wird unter dem Namen „Norddeutsche Gewächter“ ein nautisch-meteorologi-

sches Institut für Deutschland auf Veranlassung der Handelskammern von Hamburg und Bremen seine Wirksamkeit beginnen. Eine Anzahl renommirter Rheder Hamburgs und Bremens wird das neue Institut unterstützen.

— Oesterreichische Schönheiten. Welches Land die schönsten Frauen habe, das ist eine alte Streiffrage, die noch immer eifrig behandelt wird. Daß Italien und Spanien die Länder der größten weiblichen Schönheiten seien, wird von den Engländern und Amerikanern heftig bestritten. Jetzt wird von Wiener Blättern behauptet, daß Oesterreich den Preis davon trage; kein anderes Land der Welt bringe eine solche Fülle schöner Frauen hervor. Damit alle Welt diese Wahrheit erkenne, hat der Maler Melcher eine Galerie von oesterreichischen Schönheiten nach der Natur gezeichnet und zunächst 21 derselben in Photographien bei Bruckmann in München erscheinen lassen. Die Wiener „Presse“ sagt über die Galerie: „So weit die Sammlung bis jetzt reicht, berücksichtigt sie vorzugsweise die slavischen Kronländer Oesterreichs.“ Es ist ein Satz der Völkertunde, daß bei den Slaven das Weib dem Manne geistig überlegen sei. Das spiegelt sich auch in den Zügen der slavischen Frauen wieder. Der reiche weibliche Flor Wiens ist nur durch einen einzigen Kopf vertreten, welcher nicht einmal über die Linie einer conventionellen Schönheit hinausgeht. Ungarn ist am schönsten durch Adeline Bay, einen Kopf voll gebietender Noblesse, repräsentirt, die deutsche Aristokratie durch die Fürstin Anna Odescalchi, eine geborene Gräfin Degenfeld. In den Zügen der Letzteren, in ihrer Gestalt und Haltung liegt ein Adel, eine Bornehmheit, welche die Reize der übrigen Portraits tief in Schatten stellt.“

— (Eine abenteuerliche Geschichte) wird in den „Nar. Listy“ erzählt. Hiernach studirte an einem der Prager Gymnasien seit sechs Jahren ein gewisser Victor N. mit dem besten Erfolge und zeigte eine besondere Vorliebe für die medicinischen Wissenschaften, denen er sich widmen wollte. Er war übrigens nicht nur ein sehr guter Student, sondern auch ein sehr braver Sohn, der aus dem Ertrage seiner Lektionen seine arme Mutter unterstützte. Heuer erreichte er das 18. Lebensjahr und trat in die siebente Gymnasialklasse. Unter anderem ertheilte er in dem Hause eines Polizei-Commissars Privatunterricht. Wie erstaunte aber dieser Commissar, als er eines Tages ein anonymes Schreiben erhielt, in welchem demselben mitgetheilt wird, daß „der Informator in seinem Hause — kein Mann, sondern ein Mädchen sei!“ Und diese Angabe, erzählten die „Nar. Listy“ weiter, erwies sich in der That als begründet, der brave Student war wirklich ein Mädchen, das seit der Kindheit wegen kränklichen Wesens von der Mutter in Knabenkleider gethan worden war, und das 18jährige Mädchen, das als Student zu so schönen Hoffnungen berechtigete, sitze nun in der ärmlichen Stube und ernähre sich und die Mutter mit — Handschuhnähen!

— Ein neues Glücksspiel. Vor kurzem starb die Tochter eines Arztes in London nach kurzem Krankenlager an einer Hautkrankheit. Bald nach dem Tode brachte der Vater in Erfahrung, daß seine Tochter von einer ihm und seiner Familie gänzlich unbekanntem Frau in einer Versicherungs-Gesellschaft in Höhe von 30 £. versichert gewesen, welche Summe auch in der That der Frau ausgezahlt worden war. Auf seine Bitte um Aufklärung dieser seltsamen Thatsache antwortete man ihm im Bureau der Gesellschaft, daß dies nichts Ungewöhnliches sei, und daß er, wenn es ihm beliebe, auch das Leben der Königin für irgend eine Summe versichern könne. Der Fall kam zur Kenntniß der Polizeibehörde und die Untersuchung ergab, daß die Frau mit den erhaltenen 30 £. St. sofort das Leben vieler anderer Kinder in derselben Weise versicherte.

— Eine kaufmännische Innung in Japan. Auch Deutschland ist mit dem Inselreiche des Ostens schon in so rege Handelsbeziehungen getreten, daß es den deutschen Kaufmann interessiren wird, ein Bild aus dem geschäftlichen Leben jener japanischen Berufsgenossen zu erhalten. Bei einem Aufenthalte in Osaka empfing Herr Sidney Locoq, der englische Gesandtschafts-Secretair, die Einladung, der Innung der den Handel mit Importwaaren betreibenden Kaufleute einen Besuch zu machen. Mit dem Legationsbeamten Herrn Satow, welcher der japanischen Sprache mächtig ist, begab er sich zu dem Innungsgebäude hin, wo er beim Eintritte in die Halle von sämtlichen Mitgliedern — es sind ihrer zehn — begrüßt und in ein Zimmer geleitet wurde, in welchem sich Sitzbänke europäischer Art für die Gäste befanden und Erfrischungen auf den landesüblichen einfüßigen Tischen ausgelegt waren. Die Kaufleute händigten den Herren Locoq und Satow nun ihre Namen ein, die auf langen, schmalen Papierstreifen — der japanischen Form der Visitenkarten — geschrieben waren. Das Zimmer war der gewöhnliche Rathssaal der Innung, in welchem sie durchschnittlich einmal im Monate zusammenkamen und ihre Angelegenheiten berieten, wie z. B. die Regelung der Preise, die Aufnahme neuer Mitglieder, die Erhebung der Innungsbeiträge. Ein aus zwei Mitgliedern bestehender Ausschuß tritt häufiger zur Erledigung minder wichtiger Geschäfte zusammen. Wie sie erzählten, hatte die Innung eine bedeutende

Vergangenheit, da mit den Anfängen des holländischen Handels in Nagasaki sich in Osaka schon ein begrenztes Geschäft in ausländischen Waaren gebildet hatte.

Nagasaki; seit einem Jahre aber ist ein lebhafter Verkehr auch mit Yokohama entstanden, so daß letzteres jetzt schon den größeren Theil der Vorräthe liefert.

Leipziger Börsen-Course am 28. December 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Magd.-Halbst., Bank- u. Credit-Actien, and Sorten. Each column lists various financial instruments and their corresponding prices.

Table titled 'Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens' showing temperature readings for various cities like Brüssel, Gröningen, Greenwich, etc., for Dec 24 and 26.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 27. December. Weizen weiß loco 87-95, braun loco 81-91, NB. 150 Malter böhmisch braun per 2000 Pfd. mit 87 Thlr. bezahlt.

Table titled 'Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 28. December 1867' listing prices for various commodities like Rüböl, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Widen, Raps, and Spiritus.

Tageskalender. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 4 Uhr.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Salten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnitsche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Bruch, Photographisches Atelier, Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Bild. 3 Thlr

Photographisches Atelier von August Stecher, kurze Strasse No. 3, Visitenkartenportraits à Duzd. 2 Thlr.

J. A. Mevius's Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16 hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-trifische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8-1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. - 6. 10. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. - 6. 30. - 7. 55. Abds.

Annaberg: [Westl. Staatsb.] 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Nchm.

Kr. Arnstadt, über Dietendorf: 5. 10. - 9. 10. - *10. 50. - 1. 30. Nchm.

Wichersleben: *7. - 12. 30. - 6. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). - 1. 15. - *5. 45. - 6. [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. - 2. 30. Nchm.

Bernburg: *7. - 12. 30. - 6. Abds.

Bitterfeld: 8. - 1. 15. - 5. 45. - 6. Abds.

Borna: 8. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds.

Cassel: [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - *10. 55. Nchts. - Cassel, Göttingen, Kreienfen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. - 12. 30. Nchm.

Chemnitz: [Eyz.-Dresdn. Bahn] 5. 45. - *9. - (v. Riesa ab Personenzug). - 2. 30. Nchm. - 7. [Westl. Staatsb.] 4. 40. - 6. 10. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 7. 55. Abds.

Coburg u.: *10. 50. - 1. 30. Nchm. (bis Meiningen).

Dessau und Zerbst: 8. - 1. 15. - 6. Abds.

Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. - *10. Nchts.

Düsseldorf: [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30.

Eger: 4. 40. - *6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug). - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delsnitz). - 6. 20. Abds.

Eisenach u.: 5. 10. - 9. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. (bis Erfurt). - *10. 55. - 11. 10. Nchts.

Eisleben: *7. - 12. 30. - 6. Abds.

Eilfeld: [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30.

Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. Brms. - *6. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. Nchm. - *10. 55. Nchts.

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. - *6. 40. (von Götting ab gemischter Zug). - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds.

Greiz: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.

Großenhain: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds.

Hof: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. Abds.

Leisnig: 6. 15. - 1. - 6. 30. Abds.

Lindau: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Brms. - *6. Abds.

Litz: [Westl. Staatsb.] 9. 10. Brm. - 6. 20. Abds.

Magdeburg: *7. - 7. 40. - 12. 30. - 6. - 6. 30. (bis Cöthen). - 10. 30. Nchts.

Meißen: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds.

München: [Westl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Brms. - *6. Abds. via Eger 4. 40. - *6. 40. Brms. (von Reichenbach ab Personenzug). - 6. 20. Abds.

Nordhausen: *7. - 12. 30. - 6. Abds.

Schwarzenberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds.

Stahlfurt: *7. - 12. 30. - 6. Abds.

Verona: via Eger 4. 40. - *6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug). - 6. 20. Abds. - via Hof *6. 40. fr. - *6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. - 10. Abds. [Westl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm.

Zeitz: 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: *7. 45. - 8. 25. - 9. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 10. - 10. 50. Abds.

Annaberg: 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 50. Abds.

Kr. Arnstadt, über Dietendorf: 1. 25. - 5. 37. - *5. 57. - 10. 45. Nchts.

Wichersleben: 8. 30. - 10. 30. - 2. 15. - 8. 20. Abds.

Gera: [Westl. Staatsb.] *7. 45. (von Götting/Courierzug). - 10. 50. Abds. [Thüringer Bahn] 7. 50. - 1. 25. - *5. 57. - 10. 45. Nchts.

Greiz: *7. 45. (von Götting/Courierzug). - 8. 25. - 11. 35. - 1. 25. - 10. 50. Abds.

Großenhain: 10. - 1. - *5. 30. - 10. Nchts.

Hof: *7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 50. Abds.

Leisnig: 10. 25. - 5. 5. - 10. 15. Nchts.

Lindau: [Westl. Staatsb.] *7. 45. fr. - *9. 30. Abds.

Litz: [Westl. Staatsb.] *7. 45. - 8. 25. - 4. 25. Nchm.

Magdeburg: 7. 30. (aus Cöthen). - 8. 30. - 10. 30. - 2. 15. - 8. 20. - *9. 30. Abds.

Meißen: 10. - 1. - *5. 30. - 10. Nchts.

München: [Westl. Staatsb.] via Hof *7. 45. - 8. 25. - *9. 30. Abds. via Eger *7. 45. - 8. 25. - *9. 30. (von Reichenbach Citzug). - 10. 50. Abds.

Nordhausen: 10. 30. - 2. 15. - 9. 30. Abds.

Schwarzenberg: *7. 45. (von Götting/Courierzug). - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. (von Götting Citzug). - 10. 50. Abds.

Stahlfurt: 10. 30. - 8. 20. Abds.

Verona: via Eger *7. 45. - 8. 25. - *9. 30. (von Reichenbach Citzug). - 10. 50. Abds. - via Hof *7. 45. fr. - *9. 30. Abds.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] *6. 45. früh. - *5. 30. Nchts. [Westl. Staatsbahnen] *7. 45. - 8. 25. - 4. 25. Nchm.

Zeitz: 7. 50. - 1. 25. - *5. 57. - 10. 45. Nchts. (Die mit * bezeichneten sind Citzuge.)

Stadttheater. (81. Abonnements-Vorstellung.)

Neu einführt: Turandot, Prinzessin von China.

Tragikomisches Märchen in 5 Aufzügen nach Goziz von Schiller. Musik von Vincenz Lachner.

Personen: Altrun, Kaiser von China; Turandot, seine Tochter; Adelma, eine tartarische Prinzessin, ihre Selavin; Zelmira, eine andere Selavin der Turandot; Sircina, Mutter der Zelmira; Barab, ihr Gatte, ehemals Erzieher des Kalaf; Kalaf, Prinz von Astrachan; Timur, vertriebener König von Astrachan; Ismael, Begleiter des Prinzen von Samarland; Tartaglia, Minister; Pantalon, Kanzler; Kruffaltin, Aufseher des Serails; Drighella, Hauptmann der Wache; Erster; Zweiter; Dritter; Vierter.

Mandarinen, Hofherren, Soldaten, Sklaven und Sklavinnen des Serails.

Schauplatz: Peking.

Sämmtliche Kostüme sind vom Obergarderobier H. Matthei und der Obergarderobiere Frau Barwinkel neu angefertigt.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 16 Uhr. - Anfang 17 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Montag: Fidelio. * * Fidelio - Frau Bianca Blume vom Königl. Hoftheater zu Berlin als Gast.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 22. d. M. Abends bis zum 23. h. früh ist in das Geschäftslocal des hiesigen Kaufmanns Herrn Bernhard Voigt, Weststrasse Nr. 44 parterre, eingebrochen und aus demselben eine Geldsumme von ungefähr 45 Thlr., bestehend in 16 einhälterigen Cassenbillets, 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Stück und Kupfermünze, entwendet worden.

Da die bisher angestellten Recherchen ohne Erfolg geblieben sind, so wird der Vorfall hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Jeder, der über diesen Diebstahl irgend eine Wahrnehmung gemacht haben sollte, aufgefordert wird, sich ungesäumt bei unserer Criminalabtheilung zu melden.

Leipzig, am 27. December 1867.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Hüder.

Bekanntmachung.

Am 23. d. M. Nachmittags hat ein unbekannter 18-20-jähriger Mensch, der grauen Hod und grauen Hut getragen haben soll, einen 8-jährigen Knaben in ein Haus der Nicolaikirche gebracht, um daselbst etwas zu besorgen, und demselben einweilen ein Packet, welches er getragen und in dem sich 2 Bäckchen, L. R. gez., befunden haben, mit dem Versprechen abgenommen, dasselbe zu halten. Bei Zurückkunft des Knaben ist der Unbekannte mit dem Packete verschwunden gewesen.

Wer über die Person des Unbekannten und den Verblieb der Bäckchen irgend eine Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, sich bei dem Polizeiamt zu melden.

Leipzig, am 27. December 1867.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Hüder.

aufgefordert, sich umgeändert bei unserer Criminalabtheilung zu melden. Leipzig, am 27. December 1867.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Ruder. Knechte.

Auction.
Von dem unterzeichneten Königlich Gerichtsamte sollen
Dienstag den 31. December 1867,
Vormittags 9 Uhr,
in dem Hause Nr. 17 der Gerberstraße im Hofe rechts 1. Etage
die zu einem Nachlaß gehörigen Meubles und Wirthschaftsgegenstände gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Leipzig, am 12. December 1867.
Das Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung VII.
Beygang.

AUCTION im weißen Adler. Morgen eine gr. Partie neue Lampen und andere Blechwaaren, Wein, Rum, Weiß- und Ausschneidwaaren.

Auction
von feinem Rothwein, Schlummerpunsch, Arac, Rum, Cognac, Roth- u. Weißwein, Champagner in Flaschen morgen **Montag den 30. und Dienstag den 31. December** von früh 9 Uhr an **Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 29.**
J. F. Pohle.

Auction.
Nächsten Montag den 30. und Dienstag den 31. December von Vormittags 9 Uhr an sollen wegen Aufgabe des Geschäfts **der Oberschänke zu Gohlis** sämtliche Wirthschaftsgegenstände, namentlich Schränke, Tische, Stühle, Defen, Spiegel, eine Kocheinrichtung, Bäckereientensilien, 1 Brückenwaage, eine große Partie Sosenflaschen, Glas, Porzellan und Küchengeräthschaften meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
J. F. Pohle.

Leipziger Vorschub-Verein.
Herr C. A. L. Erselius, J. G. Kirsten, D. E. Münchhausen, Frau F. Rudel, Herr Th. Staub, A. Toller, F. W. Boltmann, W. A. Voigt sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr W. Basch, A. Berthold, Frau A. Böhm, Herr C. H. Chemnitz, Frau A. Döring, Herr Ed. Pauli, Fr. L. Kus, Herr A. Baldwin ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn J. G. Hübrich, W. Jungmanns erloschen, ausgeschlossen wurden Herr F. Buschmann, W. Bertram, F. Vertusch, F. Berger, F. Bertrand, E. Beyer, F. Bertram, J. Crusius, L. Demme, F. Dug, A. Dost, W. Ettig, A. Fischer, G. Große, P. Große, E. Gehbauer, E. Goldst, W. Heyne, L. Heinrich, S. Hempel, G. Hirth, S. Heyl, D. Hauswald, F. Hennig, F. Härtig, J. Heit, F. Heinig, E. Heinicke, F. Hezold, E. Hennig, E. Jungmann, F. Jungmann, G. Jahrmart, A. Jungmann, E. Kagner, F. Krüger, W. Karpisch, A. Knauth, E. Kröpisch, P. Keil, W. Kirsten, L. Koch, E. Kießling, L. Kaiser, A. Kahnt, L. Leubner, S. Langrod, A. Langstengel, C. Lippisch, E. Löwe, G. Leu, S. Lange, F. Mehnert, G. Neukirchner, L. Rudloff, P. Richter, D. Roth, E. Riedel, F. Stelzner, A. Stoppler, L. Strauch, W. Stiebritz, W. Schweiger, R. Schwabe, W. Schwarzschildt, A. Schubert, F. Thiesmann, E. Wiedemann, H. Wiegmann, A. Waldmann, S. Wesner, A. Wilsnack, A. Zieger, W. Zieger, was hiermit gemäß SS. 7 und 48, des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 28. December 1867. **Der Ausschuss.**

Rud. Giegler's Buchhdlg.
(Neumarkt Nr. 6)
ist durch zahlreiche Ansträger in den Stand gesetzt, ihren Abonnenten am hiesigen Plage und in der Umgegend die Hefte und Nummern aller Lieferungswerke und Zeitschriften prompt und kostenfrei ins Haus zu schicken.
Gefällige Aufträge auf **Nationalbibliothek der Classiker**, sämtliche Ausgaben von Schiller, Goethe, Lessing, Heine u., **Gartenlaube, Bazar, Rodenwelt, Hausfreund, Romanzeitung, Omnibus, Illustr. Welt, Dabehn** u. auch durch die Ansträger oder pr. Post unfrankirt.

Die Novitäten von seinen Neujahrs-Gratulationskarten in großer Auswahl empfiehlt Hermann Schelbe, Papierhandlung, Petersstraße Nr. 13.

Ferd. Seldel in Leipzig,
Markt 13, (Siegltzons Hof) — Klostersgasse 3 parterre, empfiehlt seine
Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung
zur Beforgung aller Zeitschriften, aller neuen und ältern Erscheinungen der in- und ausländischen Literatur,
Leihbibliothek,
welche stets mit den neuesten Erscheinungen der Belletristik vermehrt wird, zur geneigten Berücksichtigung in wie außer dem Abonnement zu den bekannten billigen Bedingungen.

Musikalische Neujahrskarte.
Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen und durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen:
Glückwunsch zum Neuen Jahr!
12 leichte Tonstücke für
Planoforte
componirt von
Oskar Bolek.
Op. 21. Preis 1 Thlr.
Ein Genius mit Füllhorn schmückt den Titel dieser Piece; unter demselben ist ein leerer Raum in Form einer Visitenkarte, in welchen eine Widmung eingetragen werden kann, sodass sich die Piece hierdurch zu einem eleganten Neujahrsbeschenke eignet.
Leipzig im December 1867.
C. W. B. Naumburg,
Johannissgasse 6/8, im Hofe, Treppe D, I. Etage.

Neujahrs-Wünsche,
Gratulations-Karten, Sachets, Krepp- u. Arr-stall-Karten, Altrappen, Nippes, Wig-Karten und Sylvester-Scherze sind in größter Auswahl zu den anerkannt billigsten Fabrik-Preisen zu haben bei
O. Th. Winekler, Leipzig, Ritterstraße 41.

Neujahrskarten.
Ein neuer höchst interessanter Artikel ist an Wiederverkäufer und einzeln billigt zu haben.
A. Prager, Lützowstraße Nr. 14,
nächst dem Brande.

Neujahrskarten
in größter Auswahl empfiehlt
Fr. Kühn sonst Julius Bierlig,
Markt, Kaufhalle.

Neujahrskarten
pro Stück von 2 Pfg. an
sind zu haben
Colonnadenstraße 22.

!!! Neujahrskarten !!!
ganz neue Muster, äußerst geschmackvoll, empfiehlt in reichhaltigster Auswahl
Otto Krüger,
Petersstraße, Söhmanns Hof Nr. 41.

Neujahrskarten u. Wünsche
empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen
J. F. Bösenberg, Hotel Stadt Dresden.

Neujahrskarten und Wünsche,
Anallpapiere mit komischen Einlagen empfiehlt in größter Auswahl
F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

M. APIAN-BENNEWITZ.
Das Neueste und Schönste in Gratulations- und Wig-Karten. 100 Stück Visitenkarten lith. für 15 Kgr. Novitäten der in Paris preismedaillirten Papierkragen und Manschetten billiger als das Wäscherlohn.

Halt! Bekanntmachung

Der in unserer Bekanntmachung vom 14. dieses Monats abtheilte Tarif für den directen Transport von Salzsendungen soll gleichfalls vom 1. Januar a. f. ab auch auf den Verkehr zwischen Halle und Sangerhausen und diesseitigen Stationen unter Anwendung der nachverzeichneten Frachtsätze für Quantitäten von 100 Centner erweitert werden.

	Dresden		Meißen		Coswig		Pirna		Riesa		Dschab		Dahlen		Burgen		Grimma		Leisnig	
	ap	fl	ap	fl	ap	fl	ap	fl	ap	fl	ap	fl	ap	fl	ap	fl	ap	fl	ap	fl
von Halle	8	15	8	8	7	26	7	—	6	2	5	10	7	26	3	28	4	2	5	2
Sangerhausen	11	15	11	3	10	26	10	—	9	2	8	10	7	26	6	28	7	2	9	2

Leipzig, den 28. December 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Dr. Emert, Vorsitzender
 C. A. Gensler, Bevollmächtigter.

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1868 sind bereits erschienen.

Alle 8 Tage erscheint
 1 Nummer. Mit Beilagen
 und zahlreichen
 Illustrationen.

Alle Buchhandlungen u. Post-
 Aemter nehmen Bestellungen
 an und liefern
 Probt-Nummern.

DER BAZAR.

Illustrirte
 Damen-Beitrag.

Preis vierteljährlich
 nur 25 Sgr.
 (In Oesterreich nach Cours.)

Der Bazar, die reichhaltigste und nützlichste Familienzeitung, hat durch seinen ungeheuren Erfolg wohl am besten bewiesen, daß er die Aufgabe, welche er bei seinem ersten Erscheinen sich stellte, glänzend gelöst hat. Unsere Aufgabe und unser Stolz war es und wird es sein, den Geschmack zu bilden, den häuslichen Fleiß zu fördern und den Tagesbedürfnissen, wie den intellectuellen Anforderungen an ein Weltblatt Rechnung zu tragen. — Unser Streben belohnte der Erfolg: die Abonnentenzahl mehrte sich jährlich um viele Tausende. Der Bazar ist nicht nur in Europa, sondern auch jenseits des Oceans das erste Familienblatt, ein trauer Freund und Rathgeber geworden. Er erscheint in 10 Sprachen, in einer Auflage von mehr als einer Viertel Million Exemplare. Aber wir begnügen uns nicht damit, den Ansprüchen des Publicums in jeglicher Weise gerecht zu werden, sondern sind fortwährend bestrebt, die Erwartungen desselben zu übertreffen und den reichen Gabentisch des Bazar mit neuen Spenden zu schmücken. Im Uebrigen werden wir auch fernerhin es uns angelegen sein lassen, durch Abbildung und Beschreibung die Selbstanfertigung der Damen- und Kinder-Garderobe stets der neuesten Mode entsprechend zu lehren und hierbei vorzugsweise auf die praktischen Bedürfnisse der Abonnenten Rücksicht nehmen, so daß den Familien Gelegenheit zu wesentlichen Ersparungen geboten ist. Die jährlich erscheinenden 48 Nummern (74 Bogen in gewöhnlichem Folio-Format) bringen gegen 300 Schnittmuster in natürlicher Größe zur gesammten Garderobe der Damen, Mädchen und Knaben, sowie der Leibwäsche überhaupt. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Beschreibung so klar und faßlich, daß auch die ungeliebteste Hand im Stande ist, ein gutstehendes Kleidungsstück darnach zuzuschneiden und anzufertigen. Jährlich über 1500 Abbildungen umfassen gleichfalls die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe, ferner alle übrigen Gegenstände, welche irgend in das Bereich weiblicher Handarbeiten gehören, und die gewöhnlich zu theuren Preisen in den Läden gekauft werden, nach dem modernsten Geschmack: Pariser und Berliner Originalmuster für Seidener, Weißtuch-, Tapissere-, Appliquir- und Soutache-, Filet-, Strick-, Häkel-, Knöpf- und Perlenarbeiten; endlich in regelmäßiger Reihenfolge die neuesten Modenbilder. Aber auch der belletristische Theil des Bazar gewährt das Beste aus den Gebieten des Nützlichen und Schönen, des Belehrenden und Unterhaltenden. Reginald von Karl August Brühl zählt er zu seinen Mitarbeitern die tüchtigsten Kräfte, die bekanntesten Namen. Die Illustrationen sind von Künstlern ersten Ranges. Außerdem bringt der belletristische Theil Musik-Bücher für Clavier und Gesang, neue Tanzouren, Räthsel, Rebus, Schach- und Räffelsprung-Aufgaben, bringt regelmäßige Modenberichte, sowie eine Halle von Vorschriften für Gesundheits- und Schönheitspflege, Hauswirthschaft etc.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer. Vierteljährlicher Abonnementspreis nur 25 Sgr. (in Oesterreich nach Cours). Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an und liefern Probenummern.

Neujahrskarten

ernsten und heiteren Inhalts in reichhaltigster Auswahl zu verschiedenen Preisen.
Pietro Del Vecchio.

Neujahrskarten
 Inhalt in großer Auswahl en gros und en detail empfiehlt
 Gustav Roessler, Querbachs Hof 15.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonntag [Erste Beilage zu Nr. 363.] 29. December 1867.

Schon von jetzt ab werden an meiner Casse die am 1. Januar fälligen Zinsen, resp. Dividendenscheine der

Preuss. Staatsschuldenscheine und Staatsanleihen, Bergisch-Märkischen, Aachen-Düsseldorfer, Ruhrort-Crefelder, Dortmund-Soester, Düsseldorf-Elberfelder Prioritätsobligationen,
 (hiervon auch die verloosten Prioritätsobligationen),
Genfer 4 1/2 % Stadt-Anleihe (hiervon auch die verloosten Obligationen),
Obra-Mellorations-Obligationen (bis 9. Januar),
Buker 5 % Kreis-Obligationen,
Magdeburg-Halberstädter 4 1/2 % Eisenbahn-Prioritäten bis 15. Januar,
Nordhausen-Erfurter Stamm-Prioritäts-Actien,
Pfandbriefe des Landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen

eingelöst.

Leipzig, den 22. December 1867.

H. C. Plaut.

Hierdurch erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf meine

Leihanstalt für Musik, Petersstrasse No. 14 (Schletterhaus),

ergebenst aufmerksam zu machen. Dieselbe bietet den Abonnenten folgende Vortheile:

- 1) wird mein Institut stets mit allen bemerkenswerthen Erscheinungen der musikalischen Literatur, und zwar gleich am Tage des Erscheinens derselben, versehen.
- 2) besteht meine Leihanstalt nicht aus einer gewissen Anzahl Nummern, sondern sie umfasst die ganze musikalische Literatur; es kann also jeder, der bei mir abonniert ist, stets das bekommen, was er wünscht, vorausgesetzt, dass nicht unbillige Anforderungen gestellt werden.
- 3) kann der Abonnent die Musikalien so oft umwecheln als es ihm beliebt.

Der Eintritt kann mit jedem Tage erfolgen.
 Prospeete beliebe man gratis von mir zu entnehmen.
 Mein Geschäftsalocal ist von früh 1/8 Uhr bis Abends 1/8 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Hochachtungsvoll
Robert Seitz,

Musikalienhandlung, Leihanstalt für Musik und Pianoforte-Magazin.
 Petersstrasse No. 14 (Schletterhaus).

Neujahrskarten

in größter Auswahl vorrätzig in **J. B. Klein's Kunst- und Buchhdlg., Neumarkt 38.**

Neujahrskarten, Neujahrskarten

in allergrößter Auswahl von Novitäten das Feinste, von Bildkarten das Bildanteste.

Stationers' Hall, Reichsstraße Nr. 55.

Neujahrskarten

auswahl en gros & detail
Hermann Buch,
 Neumarkt Nr. 31, Ecke vom Kupfergäßchen.

Neujahrskarten

(ernsten, komischen, pitanten Inhalts empfehlen in größter Auswahl, Händler erhalten angemessenen Rabatt,
L. Bann & Co., Klostergasse 14.

Neujahrskarten

bei **Horn. Springer, Barfußg. 10,**
 en gros & en detail.

... des ...

Neujahrs-Karten

in den neuesten Mustern bei größter Auswahl und zu billigen Preisen
Carl Schröter, Nicolaistraße Nr. 53.

Neujahr- u. Gratulationskarten!

in größter und schönster Auswahl bei
Wilhelm Hoffmann, Grimma'scher Steinweg

ZITHER-UNTERRICHT

(leichtfasslichste Methode)

ertheilt gründlich für Anfänger wie schon Spielende
in und ausser dem Hause
Peter Renck,
Nürnbergger Strasse 11, Hintergebäude 2 Tr.

Ein Kinder-Cursus

meiner Tanzlectionen beginnt auch für diese Saison wieder Anfang Januar (am Dienstag den 7.) und nehme ich darauf bezügliche gütige Anmeldungen von heute ab in meiner Wohnung: Neukirchhof Nr. 31, 2. Etage entgegen.
Leipzig, den 15. December 1867.

Therese Leonhard-Hoss,

Lehrerin I. H. der Prinzess Marie von Altenburg,
so wie des Freiadligen Magdalenenstiftes.

Tanz-Cursus.

Mittwoch den 8. Januar 1868 beginnt ein dreimonatlicher Lehr-Cursus für bildende Tanzkunst in meinem Privat-Salon (Stadt Gotha, grosse Fleischergasse), wozu ich mir gütige Anmeldungen täglich von 12—3 Uhr Reichsstrasse No. 11 erbitte.
Hermann Reck.

E. Leichsessenring.

Ein neuer Cursus für Tanzunterricht beginnt den 2. Januar 1868, resp. Anmeldungen bitte ich baldigst in meiner Wohnung: Moritzstraße 4 anzubringen.

Ein Lehrer der Handelswissenschaften, der längere Jahre praktischer Kaufmann war, gedenkt von Neujahr ab einen Cursus für Buchhaltung, Correspondenz, kaufmännisches Rechnen u. einzurichten. Das Honorar wird er sehr mäßig stellen und die Unterrichtszeit auf die freien Abendstunden der daran theilnehmenden jungen Leute verlegen.
Anmeldungen Markt 6, IV.

Mailänder 45 Lire- 12 Thlr.-Loose,
jährlich 4 Ziehungen, wovon nächste am 2. Januar Hauptgewinn 100,000 Francs, kleinster Treffer 46 Francs, offerirt einzeln à 8 $\frac{1}{2}$, in Partien billiger.
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 11.

Unterricht im Französischen und Englischen
Brühl 10, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Techn. Zeichnenunterricht

wird gegen mäßiges Honorar von einem Baugewerkemeister ertheilt. Adr. unter A. B. 70 werden durch die Exp. d. Bl. erb. Den möglichst schönsten Ton begründet nur der richtige Tonansatz und diesen bildet in 12 Lektionen der Gesangslehrer **E. Storch** in der Dainstraße, Tuchhalle, Treppe A 2. Etage.
Experientia optima Doctrina.

Clavierunterricht

wird Anfängern so wie Geübtem gründlich ertheilt. Adr. bittet man unter A. 10. Unterstaatsstraße Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Unterricht

billig und gründlich ertheilt im Clavierspiel von einem Lehrer, der etwa schulpflichtigen Schülern je nach Wunsch die Schularbeiten kontrollirt, auf's Gymnasium vorbereitet und auch den dasselbe schon besuchenden Schülern Unterricht oder Nachhilfe im Latein, Griechischen u. gewährt. Geehrte Familien, denen das über Jenes erwünscht ist, belieben ihre werthe Adresse unter Z. 209 in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein Conservator hat einige Stunden im Clavierspiel zu vergeben. Gesl. Anträge unter J. S. in der Expedition d. Bl.

Vom 1. Januar können noch einige junge Damen und Kinder an einem franz. Lehrkursus Theil nehmen. Privatstunden werden in wie außer dem Hause ertheilt. Adressen sind bei Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Unterricht im Maschinennähen

wird gründlich ertheilt. Köpflinger Nr. 3 parterre rechts früher Dörrienstraße

Junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, können das Schneidern in 3 Monaten erlernen, ein Mädchen, welches etwas Handarbeit übernimmt, kann es in wenig. erl. Neumarkt 34, III. r.

C. Böhne, Schneider, Petersstraße 25, 3 Treppen

Damenkleider werden sehr angenommen, gut sauber u. geschmackvoll gearbeitet, auch möglichst schnell u. billig Petersstr. 8, 3.

Wohnungs-Veränderung.

Allen meinen hiesigen und auswärtigen Kunden erlaube mir hierdurch höflichst anzuzeigen, daß sich meine Wohnung nicht mehr Ranstädter Steinweg Nr. 20, sondern **Johannisgasse Nr. 23** befindet, und bitte das mir bewiesene Wohlwollen auch ferner zu erhalten.

W. Matthes,
Garderobier am Stadttheater.

W. Schwoiger
Zeitungs-Annoncen-Expedition,
Berlin, Friedrichstraße 60.

RUDOLF MOSSE,
Zeitungs-Annoncen-Expedition,
Berlin, Friedrichstraße 60.



Zur Anfertigung von
Visiten-Karten
100 Stück 15 Ngr.
empfangt sich
Stationers' Hall
Reichenstr. 24 Leipzig.

Alle Arten Herrenkleider, so wie auch Uniformen werden gut und billig gefertigt, modernisirt und reparirt.
Petersstraße Nr. 14, 4. Etage.
Auch ist daselbst ein Waarentregal mit Schuflasten billig zu verl.
Fenster-Flügel für mehryährige Dauer luftdicht, fertigt,
A Fenster von 5 $\frac{1}{2}$ an
C. E. Winter, Tapezier, Wasserkunst Nr. 12,

Marienbad, Lange Strasse 26. 27.

Montag den 30. December 1867 eröffnet.

Warme Bannenbäder, medicinische und pneumatische Bäder, täglich von früh 7 Uhr bis Abends 1/2 8 Uhr, Sonntags bis 1 Uhr Nachmittags.

Adress-, Visitenkarten



so wie alle Druck-Aufträge fertigt schnell und elegant
C. G. Naumann, Buch- u. Steindruckerei,
Formular-Magazin
Universitätsstrasse Nr. 7, dem Paulinum vis à vis.

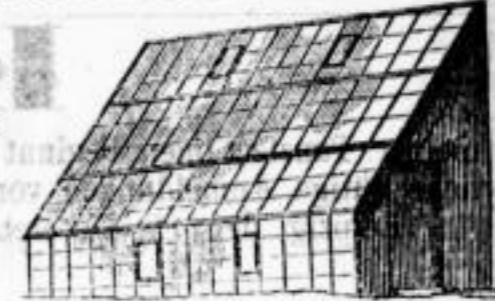
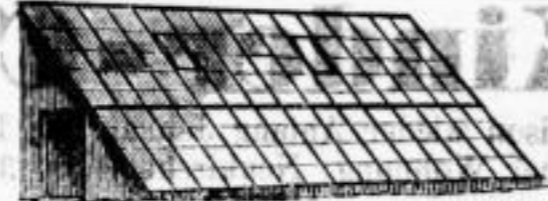
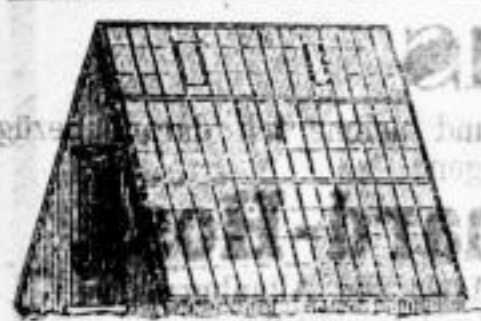
Adresskarten, 100 Visitenkarten für 15 Ngr.

liefert noch
Neujahr

Ernst Hauptmann,
Markt 10, Kaufhalle 7.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die
Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.



Albert Schellbach,

Schlossermeister in Connewitz,

empfehlte sich den geehrten Herrschaften, so wie den Kunst- und Handlungsgärtnern zum Anfertigen eiserner Gewächshäuser in allen Fassungen, desgl. Mistbeeten in allen Größen und verspricht bei solider und prompter Ausführung möglichst billige Preise.

Preis des Haarschnitts
5 Ngr.
das Duzend Haarschnitte, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.

Ich empfehle meinen bequemen und eleganten Salon zum

Haarschneiden und Frisiren

dem hochgeehrten Publicum ergebenst und mit der Versicherung, daß die Art und Weise meiner Bedienung sich zu wünschen übrig lassen werde.

Lage der besten Parfümerien.

H. Mann Bachhaus
Königsplatz Nr. 14.

Preis des Haarschnitts
5 Ngr.
das Duzend Haarschnitte, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.

Pfänder

verpfänden, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstrasse 22, 2 Tr. Fr. Schulte.

Pfänder

einlösen, prolongiren und verpfänden wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben, Gall. Str. 3, 4 Tr.

Feine schwarze Tracks

sind zu den bevorstehenden Bällen billig zu verleihen in der Dampf-Wasch- und Kleiderreinigung-Anstalt für Herren-Garderobe von **S. Brenner**, Königsplatz Nr. 18.

Die Firmaschreiberei und Glas-Schriften-Malerei

von W. Schweiger,

Sainstrasse Nr. 23 (im Elephant), hält sich mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Herren-Oberhemden, Anknöpfmanschetten, Kragen nach Maß, Ausstattungen so wie Nähmaschinenarbeiten jeder Art werden gefertigt unter Garantie der besten Ausführung. **L. Krause**, Kirchstrasse Nr. 1, 1. Etage über Pragers Bier-Tunnel.

Glacé-Schuhe werden sauber und schnell gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt, Weststrasse Nr. 50, 2. Etage.

Kleider werden gefertigt, reparirt, gereinigt Magazingasse Herren Nr. 11, III. Auch werden das. alle Kleider für neue angen.

Avis für Damen.

In den neuesten Frisuren geübt, empfiehlt sich seine Friseurin zu bevorstehenden Bällen. **Neumarkt Nr. 40, 3. Etage** vornheraus.

Wäsche wird echt und gut gestickt und genäht, gothisch das Duzend 8 Johannisgasse Nr. 39, im Hofe 1 Treppe.

Damenkleider werden sauber und solid gearbeitet, sowie aus getragenen Kleidern Steppröcke. Auch sind neue Steppröcke zu haben mit Seide gesteppt Magazingasse 14, Gustav Koch.

Gummischuhe werden schnell und dauerhaft reparirt Böttchergäßchen Nr. 5, 4 Treppen. (Auch werden alte gekauft.)

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Frehse**, Schuhmacher, Reichstrasse 52, Burgstellers-Durchgang.

Gummischuh-Reparatur schnell und gut Burgstrasse 21, Hof links 2. Etage.

Magnit in Ostr., den 25. April 1867.

Sehr geehrter Herr Daubitz!
Da meine Frau seit vielen Jahren an einem furchtbaren Magenübel litt und nach verschiedenen Behandlungen doch nicht hergestellt wurde, sondern das Uebel sich immer von Neuem und stärker wiederholte, gebrauchte sie auch den ihr angerathenen von Ew. Wohlgeboren rühmlichst bekannten Liqueur „Daubitz“, von dem wir als gut wirkendes Mittel in den Zeitungen viel gelesen. — Nach Gebrauch dieses Liqueurs bei Einstellung eines Magenbrüdens fühlte meine Frau augenblicklich Linderung, und den Liqueur unausgesetzt fortgebraucht, war sie wie von Neuem geboren.

Meine Frau ist ganz fest davon überzeugt, daß nur der „Daubitz“ sie erhalten kann u. s. w.

hochachtungsvoll ergebenst
Carl Scheller, Kaufmann.

*) Der Liqueur „Daubitz“ ist zu haben bei **Julius Krause Nachfolger**, Leipzig, Burgstrasse Nr. 2.

Neujahrspfeifen

empfehlte billigt in verschiedenen Sorten und auch mit Schrift **Jul. Thiele**, Kleine Fleischergasse 22.

Baumlichter und Tafellichter

in Stearin und Wachs empfehle **G. F. Müller**, Markt Nr. 16.

Wichtiges Hausmittel. Weißer Brust-Syrup,

in seinem unläuglich bekannten vorzüglichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Keuchhusten, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 π und 1 π in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße. **O. Welase**, Schützenstraße. **O. Jessnitzer**, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Düsseldorf. München. Paris. London. Cöln. Dublin. Oporto. Paris.
1852. 1854. 1855. 1862. 1865. 1865. 1865. 1867.

Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne die Firma: **H. Underberg-Albrecht.**

Empfehlenswerth für jede Familie! Auf Reisen und auf der Jagd ein erquickendes und erwärmendes Getränk. **Boonekamp of Maag-Bitter,**

bekannt unter der Devise: „Occidit, qui non servat,“
erfunden und einzig und allein destillirt von

H. Underberg-Albrecht

am Rathhause in RHEINBERG am Niederrhein.
Hoflieferant

Sr. Majestät des Königs Wilhelm I. von Preussen,
Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen,



Sr. Majestät des Königs von Bayern,
Sr. Königl. Hoheit des Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen
und mehrerer anderen Höfe.

Derselbe ist in ganzen und halben Flaschen und in Flacons echt zu haben in Leipzig bei Herrn **Louis Lauterbach** und den übrigen bekannten Debitanten.

Durch Ukas Sr. Majestät des Kaisers aller Reussen nach Russland importirt. Patentirt für ganz Frankreich.

Filliale für Frankreich en gros & détail:
No. 9, Blvd. Poissonnière, Paris.

Reines concentrirtes Malz-Extract

nach **Dr. Linek.**

Mit Dampf und im Vacuum concentrirt aus der

Malz-Extractfabrik **M. Diener, Stuttgart.**

Nach den Aussagen der berühmtesten Männer der Wissenschaft wie der Herren Prof. Dr. Niemeier in Tübingen, Prof. Bod in Leipzig u. A. kann die Präparat für schwache und abgemagerte Kranke, bei Krankheiten der Athmungsorgane, Keuchhusten und Scrophulose d. Kinder u. als ein vorzügliches Mittel empfohlen werden.

Ein einfacher Extract, aus den löslichen Bestandtheilen des Malzes, zeichnet sich das Präparat von andern unter ähnlichen Namen empfohlenen vorzüglich dadurch aus, daß er frei ist von allen für viele Kranke geradezu nachtheiligen Producten d. Gährung, sehr wohlschmecken, und den Gebrauch des Leberthees ersetzt.
Preis 1 π für 1/2 Liter, 2 π für 1 Liter.

Hauptniederlage für Sachsen
bei Herrn **Gustav Triepel**, Leipzig, Klostergasse Nr. 11.

Niederlage in der Salomonstraße, Leipzig ebendasselbst.
Niederlage in Dresden, Spaltelholz & Bley.

Gegen jeden veralteten Husten, Verschleimung, Keuchhusten, Heiserkeit und Entzündung ist nur durch seine Bestandtheile, die jedem andern Syrup fehlen, „das sicherste Mittel“ der **Dr. med. Hoffmannsche weisse Kräuter-Brust-Syrup.**

von dem in Flaschen à 1 π , à 15 π und à 71 π für Leipzig Lager halten die Herren:
Louis Apitzsch, Grimma, Lager, Steinweg. **Julius Hoffmann**, Peterssteinweg.
und **Hugo Weyding**, Barfußgäßchen.

Metal-Schablonen Patent-Gummi-Schuhe

zu Buchstaben, Namen und Zahlen, in verschiedenen Größen und Schattungen, Namenszüge, Kronen, Lanquetten in neuen Mustern zum Anheften an Briefen, Karten und in Briefkästen, wie auch alle kleine Tafeln, Plättchen, Linien, etc.

erste Qualität,
Französische und Harburger
empfehle in allen Städten billig!
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Nr. 11
Schützenstraße
Nr. 11.

Richard Schnabel

Nr. 11
Schützenstraße
Nr. 11.

empfehl zu praktischen Hochzeiten, Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken billigt

Petroleum- und Solaröl-Lampen in anerkannter Güte,

- | | | |
|--|--|--|
| Wasser-Eimer,
Wasser-Ständer,
Wasser-Krüge,
Waschbretten,
Brotlappeln,
Zinnschüsseln, | Plattglöden in Messing,
Tisch-Wasser und Gabeln,
Löffel in Neusilber, Composit. u. Blech,
Gewürzbehälter aller Art,
Leuchter in Messing und Glas,
Brotkrüben und Zuckerdosen, | Ofenvorlagen und Feuergeräthständer,
Regenschirmständer,
Küchengeräthe in Blech,
Emailirtes Kochgeschirr,
Bergirtes Kochgeschirr,
Holzwaagen für die Küche, |
|--|--|--|

ordinäre und fein lackirte Holz- und Kohlenkasten,

lackirte Tassenbretter (feinste Qualität) von Schwarzblech

Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Billige Kleiderstoffe, Damen- und Kindergarderobe.

Kleider-Lama's Elle 2 1/2, Cratons Elle 3-5, Nistres Elle 4, Doubles und Ducklins von 25, Herren-Shawls an 15, Stoffjacken 1 1/2 an, Jaquettes 3, Knaben-Capots und Mädchen-Paletots von 1 1/2 an, Knabenhabits 2, Ferd. Linke, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Während der Messe 3. Etage.

Weiche Filzhüte à 1 Thlr.,

neues Fabrikat, elegant garnirt, Sonntag 10 bis 2 Uhr offen. C. Schumann, Durchgang der Kaufhalle am Markt.

Haupt-Sargmagazin

von Holz- und Metall-Särgen, königl. sächs. pat., Querstraße 36 neben Stadt Dresden.

Robert Müller,
Tischlermeister.

Von dem R. F. Daubitz'schen Brust-Gelée*) habe ich etliche Flaschen gegen meinen lang-jährigen Husten, verbunden mit großer Heiserkeit (derartig, daß mir die Sprache schwer fiel), mit großem Erfolge angewendet.

Ich kann daher diesen Brust-Gelée aufs angelegentlichste empfehlen.

Nachd bei Larnowitz.
Dr. Horoba, Schullehrer.

Herrn R. F. Daubitz, Berlin.
Hierdurch ersuche ich Sie an Herrn Post-Expeditur Pfaff hier selbst — in dessen Namen ich schreibe — wiederum

3 Flaschen Ihres wohlthuedenden Gelées schleunigst zu übersenden und den Betrag dafür durch Postvorschuß einzuziehen z. Ergebenst

S. Probst, Post-Exp.-Geh.

*) Zu haben bei Jul. Kratze Nachfolger, Leipzig, Petersstraße Nr. 2.

Neujahrspfeifen

neueste Muster billigste Preise bei
Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

Hundemaulkörbe und Halsbänder

in Messing und Kupfer empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen
Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

Petroleum bestes, Pfund 26 Pf., bei 5 Pf. billiger. J. C. Ritter Wwe., Schützenstraße 4.

Perlen

sowie Glöckchen, Behänge, Scheiben, Befeststeine u. c. empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen
9 Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

Knöpfe

empfehl in größter Auswahl zu billigsten Preisen
9 Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

Lampendochte

in allen Arten von Wachs, ausgezeichnet hellbrennend, aus der Fabrik von Henning & Janson in Berlin,

Gummischuhe

echt franz. prima Qualität empfiehlt billigst
Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.

Hutverzierungen

empfehl die neuesten geschmackvollsten Pariser Muster in großer Auswahl en gros & en detail billigst
9 Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

Ohrringketten in Taub-Gold.

Wer diese Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen Fabrikzeichen "Tallois" verlangen
Paris 1867.
Eine Kiste n. u. gemahlene Porzellanwaaren für die Hälfte Werth Grimm, Str. 3, 1. u. 2. Hof.
Zu verkaufen einige moderne neue, schwarze und seidene Kapuzen von 1 an Johannisgasse Nr. 39 im Hofe 1 Treppe.

Das zweckste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so nachtheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 ¹/₂ und 7 ¹/₂ ¹/₂.

Backhaus Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten fernst Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.
Radler Fischer, Grimma'sche Straße 24.



Die **Eisenhandlung**

von **Hermann Lingke,**

sonst Carl Wagner,
Ritterstraße Nr. 5,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von
Oefen, Kochröhren und Kocheinrichtungen zu den billigsten Preisen

Gasanstalt Verkauf.

Eine Gasanstalt mit sehr günstigen Contracten, der neuesten und vortheilhaftesten Einrichtung, an einem Fabriort, wo die Kohlenproduction zu Hause, ist unter äußerst günstigen Bedingungen wegen anderweitiger Unternehmungen des zeitigen Besitzers sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das polytechnische Bureau des Dr. Werner zu Breslau, Paradiesstraße 24 a.

Hausverkauf.

In Großschöcher bei Leipzig ist ein Haus, in gutem Stande, 4 Voas, großer Garten, Hof und Wiese, an der Straße mitten im Dorfe, zu jedem Gewerbe passend, für 1800 ¹/₂ mit 800 ¹/₂ Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei der Besitzerin Blauencher Platz Nr. 22, Ecke in Leipzig.

Ein Gartengrundstück bester Bodentlage, passend zu einer Gärtnerei, ist zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr Rfm. Berndt in Gohlis.

2087A Bauplätze zu verkaufen

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Bauplätze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren Siersche & Ritter, Büchl, Georgenhalde.

Zu verkaufen ist ein gangbares, in guter Lage befindliches Material-Geschäft. Adressen hütht man unter Chiffre A in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Distillations-Verkauf.

Eine vollständig eingerichtete und gangbare Destillation in einer der belebtesten Vorstädte Leipzigs ist veränderungslos zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Ein Billet

zu den nächstfolgenden Geschäftsstunden ist für 5 Taler zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Eine ziemlich neue Badeneinrichtung ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Zu verkaufen ist eine Ledertafel mit eigener Platte, ein Regal zu Gläsern, Flaschen und Kässern, gutgehaltene Biergläser

Zu verkaufen ist ein ovales Mahagonitisch noch ziemlich neu. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Zu verkaufen 1 Sopha, 1 Goldrahmen Spiegel, 1 Tisch, 1 Waschtisch Preußergäshen Nr. 11, 2. Etage.

Ein Sopha ist wegen Mangel an Raum, billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Zu verkaufen ist eine Mahagoni-Commode sehr gut gearbeitet, mit 4 Kästen. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Zu verkaufen ist ein Schreibisch. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Zu verkaufen ein Paar holländ. Schlittschuhe und ein tragener schwarzer Frack. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Leere Biereimerbierfässer

(fast noch neu) sind billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Zu verkaufen sind 2 große Bretterbierfässer mit Thüren. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Ein wenig gebrauchter eiserner Kochofen mit eisernem Aufsatz ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Ein kleiner Blechofen mit Kochröhre, noch wie neu, ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Schlitten-Verkauf.

Ein neuer tafelförmiger Schlitten ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Ein zweirädriger Handwagen ist zu verkaufen in Neuschöfeld. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Ein noch brauchbares Pferd ist ganz billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Ein guteingefahrter Biegebod ohne Hörner, sehr groß, ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Zu verkaufen ist eine tragende Ziege, die wohlgeschmedete Milch hat, Zwerghühner und Hähne, 4 Stück Doppelfenster, 2¹/₂ Elle hoch, 1¹/₂ Elle breit. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Rothechlehen, Stieglitze, Hänfinge, Zeisige, Canarienvögel sind billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Achtung!

Schlangen und Eidechsen, sowie Fische von 1 Zoll lang an, in Aquarien passend, sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Christbäume zur Decoration oder zu einer Bescheerung stehen zum Verkauf. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Böhm. Patent-Braunkohlen.

Außer der hinlänglich bekannten vorzüglichen böhm. Braunkohle führe ich auch noch

Duxer Schwarzkohle,

welche ich angelegentlichst empfehle. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Meine Ausschuss-Cigare

ist eine sehr beliebte Sorte geworden, ich empfehle sie daher den geehrten Herren Rauchern, die damit noch keinen Versuch gemacht haben, hiermit wiederholt.

Moritz Naumann, Sternwartenstraße 45

No. 42 und 44

eine vorzügliche 4 Weinte-Cigare, Seedleaf mit Cuba und Savanna-Einlage, empfiehlt Friedr. Lindner, Nicolaisstr. 48.

Feine Ambatoma-Cigarren

25 Cigarren 6-7 1/2 ¹/₂ in Cuba (Cuba 5 ¹/₂), Manilla 9 ¹/₂, Java 10-12 ¹/₂, Tipp Dopp 15 ¹/₂ ¹/₂ empfiehlt

Punsch-Essenzen

von Arac, Rum oder Rothwein, in bekannten hochfeinen Qualitäten, à 1/1 Flasche 1 ¹/₂ ¹/₂, à 1/2 Flasche 17 1/2 ¹/₂ ¹/₂, empfiehlt

Rothweinpunsch-Essenz

aus dem besten Rothwein, in bekannten hochfeinen Qualitäten, à ganze Flasche 20 ¹/₂ ¹/₂, empfiehlt

Die

zu verkaufen ist ein ovales Mahagonitisch noch ziemlich neu. Näheres bei Herrn Rfm. Berndt in Gohlis.

Böhmische Fürst Clary'sche Stückkohlen, ausgezeichnete Waare, gleich den Durer Schwarzkohlen,
empfehle in ganzen, halben und viertel Waggon zu Grubenpreisen und billigster Berechnung Bahnhof hier oder ins Haus sowie
sofortige Lieferung **Louis Loesche, General-Agent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke,**
Comptoir: Gänstraße 21, Gemölde.

NB. Auch werden Bestellungen auf einzelne Etr. prompt ausgeführt.

Preisgekrönt
auf der
Industrie-Ausstellung
zu
Chemnitz
1867.



Preisgekrönt
auf der
Industrie-Ausstellung
zu
Chemnitz
1867.

Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg No. 47, Ecke der Kirchstrasse.
Fabrik

feinster Likör, Punsch- u. Grog-Essenzen, die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen,
dass sie

„niemals Kopfschmerz verursachen.“

Ganz besonders empfohlen halte ich meine seit Jahren mit dem ungetheiltesten Beifall aufgenommene

- superfeine Portwein-Punsch-Essenz,**
 - Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz und**
 - Schlummer-Punsch-Essenz; ferner**
- mein bedeutendes Lager**

Importirter, ganz echter, alter Jamaica- und westindischer Rums, Arae
de Goa und Arae de Batavia, Cognacs etc. etc.

Niederlagen obiger Artikel zu **Fabrikpreisen** befinden sich

- bei Herrn **Hermann Schirmer, Grimma'sche Strasse No. 16,**
- im **Commissionsgeschäft Neukirchhof 12/13 part. rechts u.**
- bei Herrn **W. H. Molly, Rendnitz, Seitengasse No. 23.**

Hautog & Baumann,

Gerberstraße Nr. 64, kleiner Palmbaum,

empfehlen ihr Lager von

f. Punsch- u. Grogessenzen, Liqueuren, echt Rums, Cognacs u. Araos

in bekannt vorzüglichen Qualitäten und bemerken, daß auch an unserm Contor einzelne Flaschen abgegeben werden.
Lager halten außerdem die Herren

Robert Böhme, Ritterstraße.

Hugo Weyding, Barfußgäßchen.

General-Depot für Deutschland

Liqueur des Moines Bénédictins de L'abaye de Fécamp

Hautog & Baumann.

Feinen Rum und Arac in Gebinden,

G. A. Freygang, Nicolaistraße 15.

Feine Punsch- und Grog-Essenzen in Gebinden,

G. A. Freygang, Nicolaistraße 15.

Die Senf-Fabrik von Herrn. Thieme,

Comptoir Burgstraße Nr. 270, Fabrik Gohlis,

empfehlen die besten Fabrikate zu billigsten Preisen.

Champagner
 kleine Flaschen zu 12 u. 24 u. 36 sind wieder zum Verkauf abzugeben
 W. Bernick, Tauchaer Str. 9.

Saxonia-Punsch



1 Bouteille 20 Ngr.
 12 Bouteillen 8 Thlr.
 Diese aus feinstem Batavia-Arac und Burgunder hergestellte Essenz hat die vorzügliche Eigenschaft bei angenehmem Geschmack nicht erregend zu wirken und hinterläßt deshalb ein allgemeines Wohlbehagen.
 Rum, Cognac, Arac, die Bout. von 12 1/2 Ngr. an, empfiehlt
Louis Krafts Weinhandlung
 große Fleischer-gasse in Stadt Frankfurt.

bevorstehender Winter-Saison

empfehle ich dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung mein vielfach bekanntes Lager von:
 echt import. Jamaica Rum,
 Arac de Goa,
 ff. Rothwein-Punsch-Essenz
 ff. Punsch-Essenz
 ff. Grog-Essenz aus Rum oder Arac
 ff. Liqueuren, dopp. u. einfachen Aquaviten
 echt Dänischen Kornbranntwein,
 echt alten Nordhäuser do. 1864er, 65er, 66er u. 67er,
 Hartmanns Magenbitter,
 Französische und Rheinweine,
 billige Tisch- und Dessertweine,
 insbesondere Weine für Kranke und Genesende,
 und sichere im Ganzen und Einzelnen billigste Preisnotirung zu.
Friedrich Bernick,
 Tauchaer Straße 9.

ff. Düsseldorfer Punsch-Essenzen, ff. Braunschweiger Wurst- und Fleischwaren, Hamburger Rauchfleisch, Pommer. Gänse-Brüste etc., italienischen Salat
 zu allen Preisen empfing
Café français, A. Steiniger.

Auerbachs Keller.
 Die 69. Sendung gr. Solsteiner Austern,
 feinste Arac-Punsch-Essenz von J. A. Roeder à Fl. 1.00,
 ff. Schlummer-Punsch-Essenz à Fl. 25.00,
 f. Grog-Essenz à Fl. 20.00,
 alter Jamaica-Rum à Fl. 30, 20 und 15.00,
 Cognac (alter) à Fl. 22 1/2.00
 empfiehlt
Aug. Haupt.

Wirkliche echte Trüffel-Leberwurst
 in exquisit feiner Waare empfiehlt als etwas besonders Schönes
 Schuhmachergäßchen Nr. 2.
H. Krüger.
 Dicken große u. mitte in 1/2 u. 1/2 Schod-Fässern, russ. Sardinen in Fässern u. Einzelnen, Kräuter-Anchovis in kleinen Fässern à 12 1/2.00, Roll- und Gelee-Kal, Sardellen, Sapern, Gurken, Perlzwiebeln empfiehlt
 Schuhmachergäßchen Nr. 2.
H. Krüger.

Spezialtlinge empfiehlt
C. E. Bäcker, früher J. G. Kurfürth, Petersstr. 41, Hohm. G.
Gänsefett
 täglich frisch zu haben Brühl Nr. 64/65, 1. Trepp.

STEINER'SCHEN
Geheims der Duerstraße und Srimmaiden Steinwegs

Aochten Arac
 de Goa Bouteille 20 und 22 1/2.00
 de Batavia = 15 und 17 1/2.00
EN GROS billiger.
 Bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Gimerpreise ein.
EN GROS billiger.
 Bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Gimerpreise ein.
Rager hierbon hält fortwährend Herr Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Feinste Punsch-Essenzen.
 empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen
 ff. Prince Royal (Portwein) à Bout. 1.00
 ff. Victoria (Minas) à = 25.00
 ff. Schlummerpunsch (Borbeartwein) à = 20.00
 ff. Rothweinpunsch à = 15.00
 ff. Punsch- und Grog-Essenzen je nach Qualität von Sam.-Rum und Arac de Goa à Bout. 10, 15, 20 und 25.00
 (auch sind die Füllungen in 1/2 Flaschen zu haben.)
delicat und rein von Geschmack

Rum.
 Jamaica ff. alten à Bout. 1.00
 ff. Jamaica-Rum à = 25.00
 Jamaica-Rum à = 20.00
 ff. weinlicher Rum à = 15.00
 ff. weinlicher Rum à = 10.00
 ff. weinlicher Rum à = 7 1/2.00

Ognao.
 ff. alten, Champagne à Bout. 1 1/2.00
 ff. alten, Steine Bourton à = 1.00
 ff. Cognac à = 25.00

EN GROS billiger.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonntag [Zweite Beilage zu Nr. 363.] 29. December 1867.

Punsch- und Grog-Essenz,

Arac, Rum, Cognac, Bischoff, Roth- und Weißwein empfiehlt billig
Julius Klessling.

Rum, Grog und Punsch-Essen, echten Nordhäuser, doppelte und einfache Brautweine empfiehlt in vorzüglicher Güte
G. F. Hommel, Windmühlenstraße Nr. 46.

Meine seit Jahren bekannten Fabrikate:

wie Grog- und Punsch-Essenzen von Arac, Rum, Rothwein etc. sowie mein Lager von echtem Importirten Rum, Arac und Cognac empfehle ich zur gefl. Beachtung.

Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg.

Haasen Haasen

sind fortwährend frisch geschossen zu haben
Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Schellfische

von ganz besonderer Frische und dabei sehr billig.
Theodor Schwennloke.

Böfelfleisch- und Schweinefleisch,

Böfelfleischsteulen, Schweinstochen, alle Sorten Schwarzfleisch, feinste Cervelat-, Zungen-, Knack-, Knoblauch-, Roth- u. Weißwurst, Knack- und Frankfurter Würstchen, große Auswahl kleinerer ausgezeichnete Schinken von jungen zarten Landschweinen empfiehlt
Carl Ludwig, Münzgasse Nr. 21.

Die feinsten italienischen und russischen Salate liefert auf Bestellung prompt und billigst

Theodor Schwennloke.

Magdeb. Sauerkohl à Pfd. 11 S., kräftiges Landbrot à Pfd. 12 S. empfiehlt
Fr. Generalb., Frankfurter Straße 33.

Bäckerei gesucht.

Gesucht wird eine Bäckerei zu kaufen oder zu pachten in einer guten Lage.

Offert unter A. B. 1004 durch die Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird ein schon gebrauchtes aber gut erhaltenes Pianoforte. Offert unter O. 19 bietet man in der Exped. d. Blattes gef. niederzulegen.

Geldschrank-Gesuch!

Ein gebrauchter großer Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Adr. Universitätsstraße Nr. 16 im Handeltgeschäft.

Ein gebrauchter feuerfester Geldschrank wird zu kaufen gesucht Neumarkt Nr. 5, 1. Etage.

Große Glaskästen

auf Gemäldeplatten werden zu kaufen gesucht. Von wem? sagt der Hausmann in Lehmanns Garten.

Gesucht ein gebrauchter noch in gutem Zustande befindlicher Secretär. Adressen abzugeben lange Straße Nr. 9 vorn parterre.

Eine gebrauchte doch gute Kinderbadewanne wird zu kaufen gesucht. Adr. Hauptstädter Steinweg 21 im Gemölbe rechts.

Für eine Messbude werden einige Glaskästen zu kaufen gesucht. Offerten B. B. H. 150 an die Expedition dieses Blattes.

Eine Servietten-Pressen

für eine Restauration wird billig zu kaufen gesucht. Adressen große Fleischergasse 24 in der Restauration.

60 Thaler werden von einem hier selbständigen Manne auf 1/2 Jahr gegen Sicherheit und gute Zinsen gesucht. Adressen sub U. H. 36. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Würde nicht ein edler Menschenfreund einer bedrängten Witwe ein Darlehen von 15 \mathcal{M} gegen monatliche Abzahlung von 3 \mathcal{M} nebst Zinsen leihen? Gott würde Ihnen die edle That lohnen. Adressen unter W. H. 8 nimmt die Exped. d. Blattes an.

Ein junger verheiratheter Mann, Professionist, nebst Frau bittet menschenfreundliche Herren oder Damen um ein Darlehen von 100 \mathcal{M} , Sicherung gegen Wändelgeld, welches im Juni 1869 gezahlt wird. Adressen unter T. B. 100. Expedition dieses Blattes.

300 \mathcal{M} werden von einem Geschäftsmann auf 3 Monate gegen Wechsel zu erborgen gesucht. Adressen bittet man gefl. in der Expedition dieses Blattes unter S. F. niederzulegen.

600 \mathcal{M} werden gegen Wechsel und genügende Sicherheit bis 15. Juli 1868 von einem Grundstücksbesitzer zu borgen gesucht. Adr. unter O. F. sind in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

300 Thlr. werden gegen vorzügl. Hypothek sofort gesucht. Adr. unter G. H. bei Herrn Dito Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

2000 Thaler

werden gegen gute Hypothek an Landgrundstücken zu haben gesucht durch
Adv. Moritz Degen,
Neumarkt, große Feuerkugel II.

Vorschuss

auf Werthpapiere, Goldwaren, Uhren, Wäsche, Betten etc. wird jederzeit gegeben Burgstraße weißer Adler Nr. 11 parterre.

Geld! Geld! Geld! auf Waaren, Gold, Silber, Uhren, Saiten, Kleidungsstücke und alle Werthfachen. Vorkauf, Brühl 82, grüne Tanne, Eingang im Hof vom Thorweg links 1. Etage.

Geld in jedem Betrage

ist auf alle Werthpapiere, als: Bank-, Lager- und Leihauscheine, Wechseln, Waaren, Gold, Silber, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pianoforte etc. zu haben

Neumarkt Nr. 16 im 2. Hofe part. goldener Th.

Geld ist gegen Leihauscheine, reinliche Betten, etc. zu haben Petersteinweg 61, II.

Privat-Entbindung.

In einem sehr gelegenen Landhause einer Bediensteten finden Damen unter strengster Verschwiegenheit Wohnung zur besten Aufnahme. Näheres „Remo“ poste restante London.

Am 1. d. M. eine tägliche politische Zeitung (Leipziger, Allgemeine etc.) wünscht sich zu betheiligen.

Offerten unter M. N. 1500 durch die Expedition d. Bl.

Waczié-Gesuch.

Zur schnellen Ausübung einer neuen Erfindung (tägl. Bedürfn.) solide und höchst lucrative Unternehmen. Einlage 3000 à 5000 \mathcal{M} . Offerten unter M. N. 1500 durch die Expedition d. Bl.

Unter leicht annehmbaren Bedingungen sucht ein kleines aber gutes Geschäft einen Betheuerer. Adr. unter W. mit Angabe der baaren Mittel 100 Thaler stante hier erbeten.

Compagnon-Gesuch.

Ein Compagnon wird für ein hiesiges in gutem Gange stehendes Geschäft mit ca. 1000 \mathfrak{M} Einlage gesucht. Adressen unter C. H. 39 durch die Expedition dieses Blattes.

Wer bereitet für das preussische Freiwilligen-Examen vor?

Adr. sub B. O. 7 in der Expedition d. Bl.

Für mein Manufactur- und Moden-Waaren-Geschäft suche zum baldigen Antritt einen jungen tüchtigen Mann als Verkäufer. Nur diejenigen Herren belieben sich zu melden, welche in dieser Branche bereits thätig waren und gute Zeugnisse aufweisen können. Persönliche Vorstellung wäre zwar erwünscht, jedoch nicht unbedingt nötig.

Halle a/S.

Heinrich Stephany.

Ein Buchdruckerfactor, der ein tüchtiger Accidenzsetzer sein muß, findet sofort eine angenehme und dauernde Stellung in einer größern Druckerei einer Preuss. Provinzialhauptstadt. Adressen unter L. M. hat die Güte entgegen zu nehmen Herr Buchhändler **H. Wienbrack**, Neumarkt Nr. 8.

Ein Firmenschreibergehilfe findet gut lohnende Stellung bei **Carl Schmidt**, Georgenstraße 19.

Für Korbmacher.

Gesucht werden 2 tüchtige Gestellarbeiter.

Oscar Köhler in Gohlis bei Leipzig.

Ein accurater Delfarbenstreicher wird gesucht

Blumengasse Nr. 5 im Comptoir.

Holzbildhauer-Lehrlingsstelle

ist offen Neuschönefeld Nr. 5.

Ein junger Mensch, der Lust hat **Maschinenbauer** zu werden, kann sich melden Grenzgasse Nr. 5.

Ein geübter Wickelmacher oder Wickelmacherin wird gegen hohen Lohn sofort gesucht Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 138, 1 Tr.

Ein gut empfohlener junger Mensch von 15—18 Jahren, von gest. Aeußern und guter Verkäufer, findet in einer Messbude gute Stelle. Anmeldungen Montag Nachm. 2—5 Uhr Burgstraße 24, Ia.

Ein Markthelfer wird gesucht bei

G. S. Neusch, Weinstube, Mauricianum.

Gesucht wird zur bevorstehenden Messe ein **Hausknecht** im Hotel zum Palmbaum.

Ein ordentlicher Pferdewächter mit guten Attesten, der sicher fährt und guter Pferdewärter ist, findet sogleich Dienst in Döfen Nr. 16.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner für eine bayrische Bierstube. Zu melden von 10 bis 12 Uhr kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein flotter zweiter Kellner, sogleich antreten, auswärts. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Für die Messe wird ein freundlicher und flotter Kellnerbursche und ein dergl. junger Mann, der die Behandlung des Bieres und hauptsächlich das Einlassen versteht, gesucht.

Mit Buch zu melden Sonntag von 2 bis 3 Uhr

Börsen-Halle Brühl Nr. 17.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche

Brühl 54/55, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 14 Jahren, welcher für Kost und Logis selbst zu sorgen hat, bei

W. Kretschmar, Salzgäßchen 8.

Gesucht werden anständige Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen. Zu erst. Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.

Blumenarbeiterinnen.

Gesucht werden eine geübte **Binderin**, eine **Krüserin** und einige andere **Blumenarbeiterinnen**. Zu erfragen alte Burg Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches geübt ist im Bogensalzen, in der Buchbinderei Querstraße Nr. 5.

Eine **perfecte Köchin** wird wo möglich gleich nach Neujahr im Gasthof zum Hirsch in Pögned gesucht.

Nächst einem Jahresgehalt von 70—80 \mathfrak{M} wird derselben eine gute Behandlung zugesichert.

Ein junges ordentliches Dienstmädchen wird zum Antritt sogleich gesucht. Zu melden große Fleischergasse Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht zum baldigen Antritt wird ein **gefestes, erfahrenes** Kindermädchen, mit guten Zeugnissen versehen.

Zu melden Dresdner Straße 41 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein junges fleißiges solides Mädchen in eine Wirtschaft. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, haben sich zu melden Poststraße Nr. 8 parterre.

Eine geschickte und ganz zuverlässige Köchin

wird gegen guten Lohn in einer größern Provinzialstadt zu einer Herrschaft gesucht, die vor kurzer Zeit eine Köchin, die über zwölf Jahre bei ihr in Dienst gestanden, durch den Tod verloren hat.

Der Dienstantritt hat am 1. Februar 1868 zu erfolgen.

Darauf Reflectirende wollen sich Leipzig, Felicitstraße Nr. 3 in der 2. Etage melden.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit zum 15. Jan. Näheres Königsstr. 24, Hintergebäude 2. Etage rechts.

Ein junges ordentliches Mädchen wird zum 1. Januar für häusl. Arbeit gesucht Reudnitz, Kohlgartenstr. 166 p. (Schindler).

Gesucht wird sofort oder per 1. Januar eine **Köchin**, die etwas Hausarbeit übernimmt, nur solche mit ganz guten Attesten brauchen sich zu melden **Gustav-Adolphstraße Nr. 2**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges arbeitames Mädchen. Zu erfragen Burgkeller in der Küche.

Gesucht eine tüchtige mit guten Zeugnissen versehene Restaurationsköchin durch **C. Hofmann**, II Windmühlengasse 11.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Büchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein fleißiges Mädchen, welches geübt im Zimmerreinigen und einige Kenntniß in der Küche haben muß. Näheres bei **Drn. Otto Wagenknecht**, Centralhalle.

Gesucht wird sof. ein Mädchen mit Buch, die einer Restaurations-Küche vorstehen kann, Gasthof zur grünen Linde, Peterssteinw. 11.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum Antritt sogleich gesucht. Zu melden Ritterplatz Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 16—17 Jahren wird in Dienst gesucht Körnerstraße 14, III.

Eine Köchin und ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Neutirchhof Nr. 11, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird eine tüchtige ordnungsliebende Krankenwartefrau Tauchaer Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung Hospitalstraße 10, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Hospitalstraße 9, Hof parterre.

Gesucht wird sogleich eine Aufwärterin Fregestraße 11, 2. Etage rechts.

An die Herren Sachwalter.

Ein mittelloser Student der Rechte, der sich auf das Examen vorbereitet, sucht Stellung als Amanuensis, ist aber auch bereit Ab- und Reinschriften u. zu übernehmen. — Adressen erbeten unter N. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher Kenntniß der **italienischen** und **französischen** Sprache besitzt und dem die besten Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen, sucht jetzt oder zu Ostern eine Stelle als Correspondent oder Reisender.

Gefällige Offerten beliebe man bei Herrn August Biel niederzulegen.

Ein **Commis**, flotter Verkäufer und Reisender, mit der Posamentirwaaren- und Garn-Branche vollständig vertraut, sucht zum sofortigen Antritt eine Stellung. Gefäll. Adressen unter Chiffre E. L. 31. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein verheiratheter streng rechtlicher Markthelfer sucht zu Ostern noch nebenbei in einem herrschaftl. Hause einen Hausmannsposten. Werthe Adressen beliebe man unter A. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mann (Landwehrmann) sucht bis Neujahr einen Posten als Markthelfer, Diener oder dergl.

Gefällige Offerten werden erbeten sub T. B. H. 17. poste restante Lindenau.

Ein junger Restaurationskellner, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder zur Messe Stelle. Neutirchhof Nr. 45, 1 Tr.

Ein junger Hotel-Kellner, welcher jetzt von außerhalb kommt, sucht sogleich Engagement. Das Nähere Dresdner Bahnhof im Bier-Tunnel.

Ein gewandter Kellner, der schon längere Zeit servirt hat, sucht eine baldige Stellung. Näheres zu erfragen beim Hausmann Königsstraße Nr. 15.

Eine Schneiderin wünscht noch etwas Beschäftigung in oder außer dem Haus. Näheres Wiesenstraße 17, 4. Etage links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht sofort eine Stelle als Verkäuferin. Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen

von angenehmem Aeußern, das auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren und flotte Verkäuferin ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Engagement im Mode-, Ausschneid- oder Posamentengeschäft. Werthe Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. P. # 12 an.

Für ein wohlgezogenes junges Mädchen von angenehmen Aeußern wird eine Stelle in einem reinlichen Verkaufsgeschäft möglichst bald gesucht. Ansprüche auf Gehalt gering. Offerten erbittet man durch die Expedition d. Blattes sub R. A. # 28.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin, gleichviel welche Branche, zum 15. Januar oder 1. Februar. Man bittet gültige Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. # B. niederzulegen.

Eine in den 30er Jahren stehende adelige Dame sucht als Gesellschafterin, Erzieherin u. s. w. baldigst Stellung, desgl. eine tüchtige Verkäuferin, welche sich für jedes kaufmännische Fach eignet und gute Atteste besitzt, und werden empfohlen durch das Bureau von **C. Hofmann**, kleine Windmühlengasse 11.

Eine junge, anständige, gebildete Witwe, von nicht unangenehmen Aeußern, sucht Stelle als Wirthschafterin eines Herrn oder Dame oder als Erzieherin von Kindern entweder hier oder auswärts. Zu erfragen Königsplatz Nr. 18 parterre.

Eine gebildete nicht zu junge Dame aus achtbarer Familie, welche einer Wirthschaft allein vorstehen kann und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch die Pflege einiger kleinerer Kinder übernimmt, sucht eine Stelle als Haushälterin. Zu erfr. Nicolaistr. 44, 2.

Ein Dienstmädchen gesetzten Alters, welches sich seit 8 Jahren bei einem bejahrten Herrn in Dienst befindet und Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit und ihres Wohlverhaltens beizubringen vermag, sucht anderweit Dienst bei einem ältern Herrn oder einer ältern Dame und kann nach Befinden sogleich oder auch später antreten.

Näheres zu erfragen Brühl Nr. 73, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, in der Hausarbeit so wie Waschen und Platten erfahren, sucht Dienst. Näheres Zimmerstr. 5, 2 Tr. r.

Ein ordentliches Mädchen von 18 Jahren aus Thüringen sucht eine Stelle. Zu erfragen Mühlgasse 1 parterre rechts.

Eine gesunde kräftige milchreiche Amme sucht Dienst. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 9 bei Frau Ehrlich.

Zu miethen gesucht wird in einer lebhaften Vorstadt, am liebsten Dresdner oder Schützenstr., ein nicht zu großes Verkaufslocal, wenn möglich mit Wohnzimmer.Adr. unter N. J. 68. Exp. d. Bl.

Logisgesuch.

Ein Familienlogis im Preise von 120 bis 150 fl , Parterre oder 1. Etage, in den innern oder äußern Vorstädten, am liebsten mit einem Gärtchen, wird bis ersten April zu miethen gesucht.

Unter Adresse L. G. niederzulegen beim Kaufmann Herrn Julius Thielemann, Gewölbe Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird für 1. April 1868 eine Familienwohnung, drei Stuben u., wenn möglich Gärtchen und Wasserleitung. Adressen sub B. Z. # 1 an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein kleines Logis von ein paar stillen Leuten zu Ostern oder zu Johannis in der Nähe der Bahnhöfe. Gef. Adressen sind niederzulegen Burgstraße 18 parterre beim Hausmann.

Zu Ostern 1868

wird ein Familienlogis mit Garten zu miethen gesucht. Adressen sind unter A. Z. Nr. 12 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von einer anständigen Familie, best. aus 3 Leuten, ein Logis innere Zeitzer Straße oder deren Nähe, im Preise 50—60 fl . Adr. beliebe man bei Herrn Restaurateur Hietshold, Zeitzer Straße abzugeben.

Gesucht und Neujahr beziehbar ein **Logis bis 50 fl** , auch werden **Hausmannsdienste übernommen**. Adressen Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. H.

Ein Beamter, kinderlos, sucht ein freundliches Logis in der Nähe des Dresdner Bahnhofes, Ostern zu beziehen. Preis 50 bis 70 fl . Gefällige Adressen bittet man unter A. K. # 70 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April n. J. eine freundliche Familienwohnung von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder im Preise von 90—110 fl , Stadt, innere westl. Vorstadt, Hof- oder Königsplatz. Adressen mit genauer Preisangabe abzugeben bei Frn. Min. Wagentnecht, Centralhalle, unter L. G.

Ein Paar kinderlose Leute suchen zum 1. Januar eine Stube mit Kammer nebst Kochofen oder ein kleines Familienlogis im Preise von 28—36 fl . Adressen beliebe man Neukirchhof Nr. 6 parterre abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April ein kleines Logis (Stube und Kammer). Adressen bittet man Löhrs Platz Nr. 5 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird von 2 jungen Leuten ohne Kinder ein einfaches Stübchen ohne Meubles mit Kochofen. Adressen Königsplatz, Kleines Restauration.

Eine einfach meublirte Stube mit 2 Betten und Kochofen wird von ein paar Eheleuten gesucht. Adressen unter T. W. 16 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für einen ältern Herrn wird ein kleines Logis ohne Meubel in der Stadt oder westlichen Vorstadt gesucht. Angaben mit Preis werden sub H. J. 61. Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht von zwei jungen Kaufleuten ein gut meublirtes **Garcon-Logis**, Mittagstisch erwünscht. Adressen mit Preisangabe beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter F. G. # 10. niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht pr. 15. Januar Logis nebst Kost bei einer anständigen Familie. Adr. unter N. W. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Pensionärinnen

gebildeten Standes finden bei mir noch Aufnahme.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 18 c, 2 Treppen links.

Zu verpachten ist ein großer trockener Keller nahe am Markt. Näheres bei Herrn Kaufmann E. Jungl, gr. Windmühlenstr.

Ein Pferdestall, in welchem bis jetzt 2 Offizier-Pferde waren, ist andernw. zu verpachten im Gasthof zur gr. Linde, Peterssteinw. 11.

Stallung

nebst Remise, Kutscherstube und Heuboden zu vermieten Erdmannstraße 18.

Zu vermieten ist ein Keller Universitätsstraße Nr. 11, 1 Treppe.

In Nr. 56 am Peterssteinwege hier sind vom 1. April 1868 zwei geräumige Böden zu vermieten durch Adv. **C. Bärwinkel**, Grimma'sche Straße 29.

Fabriklocale und Werkstätten

in einem zu erbauenden Gebäude mit darüber befindlichen Wohnungen, am 1. Juli oder 1. October n. J. beziehbar, sind zu vermieten. — Auf specielle Bedürfnisse der Reflectanten wird beim Bau Rücksicht genommen. Die Miethpreise werden billig gestellt. Adressen werden unter Chiffre U. Z. 519 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gewölbe-Vermiethung.

In bester Meslage (Brühl) ist für diese Neujahrsmesse ein Gewölbe zu vermieten. **Fenthol & Sandtmann.**

Reichsstraße 50

ist das Hausgewölbe für die nächsten Messen zu vermieten durch Adv. **C. Bärwinkel**, Grimma'sche Straße 29.

Im Burfürst'schen Hause ist das an der Ecke der Karlstraße befindliche **Geschäftslocal** als solches vom 1. Januar f. J. ab für den jährlichen Zins von 150 fl zu vermieten durch Adv. **Tschermann.**

Geschäftslocal.

Die Hälfte der 1. Etage Thomaskirchhof Nr. 20, mit 11 Fenstern Front nach der Klostergasse, ist ab Neujahr zu vermieten und Näheres daselbst zu erfahren.

Salzgäßchen Nr. 7 ist das unter Berücksichtigung der Wünsche des Abmiethers neu herzustellende 1. Stockwerk als Geschäftslocal von Neujahr ab für 250 fl jährlich zu vermieten durch Adv. **C. Bärwinkel**, Grimma'sche Straße 29.

Ein geräumiges helles Zimmer mit 2 Fenstern nach dem Königsplatz, passend als Geschäftslocal, ist sofort zu vermieten Königsplatz Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten

ist zum 1. April 1868 eine große Niederlage, die auch als Werkstatt für Feuerarbeiter gebraucht werden kann, nebst dazu gehörigem Logis und Comptoir, Gerberstraße Nr. 6.

Zu vermieten ein Hausstand nebst Wohnung und Niederlage. Näheres beim Hausmann Reichsstraße Nr. 11.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist ein **Restaurationslocal.**

Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Zu vermieten sofort auf der Dresdner Straße eine Werkstatt, passend zu jedem Geschäft. Näheres Waldstraße 44, 1. Et.

Zu vermieten ist eine Werkstelle

Johannisgasse Nr. 39.

Gleich oder Ostern beziehbar verm. Logis, Werkstellen, Areal zu Schuppen, Garten u. Lauchaer Straße 8. Dr. Hochmuth.

Im Hause Nr. 9 an der kleinen Fleischergasse ist die erste Etage als Geschäftslocal und Wohnung vom 1. April 1868 ab für den jährlichen Zins von 300 Thlrn. zu vermieten durch
Adv. **Tschermann.**

Eine geräumige 1. Etage, zu Fabrikbetrieb passend, soll mit oder ohne Logis vermietet werden.

Wiesenstraße Nr. 11, 1. Etage zu erfragen.

Ein Haus in der innern Stadt ist Ostern oder Johannis zu vermieten. Näheres Zimmerstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Elsterstraße 18.

Eine 2. Etage mit 6 Zimmern, Kammern, Küche mit Wasserleitung und Wirtschaftsräumen ist sofort oder später beziehbar zu vermieten. Auch kann Dienerschaft und Pferdestall nebst Zubehör dazu gegeben werden.

Das Nähere daselbst durch E. Förster, 1. Etage.

Lindenstrasse No. 6 ist die zweite Etage von Ostern 1868 ab zu vermieten (210 fl jährl. Zins). D. **Roux**, Brühl 65.

Vermiethung.

Neumarkt Nr. 24 ist die 2. Etage und die 3. Etage von Neujahr an zu vermieten, desgleichen im Hintergebäude, auch Magazingasse Nr. 3, die 2. Etage von Neujahr an zu vermieten.

Näheres daselbst beim Hausmann 1 Treppe Seitengebäude.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Sophienstraße 13b eine Wohnung in 1. Etage von 3 Stuben, Alkoven, Kammer, Küche, Vorfaal, Bodenkammer, Keller für 110 fl durch
H. Staritz, Sophienstraße 14.

Zu vermieten sind mehrere neu eingerichtete Logis im Preise von 50 bis 80 Thlr. Hohe Straße Nr. 13 parterre.

Zu vermieten die 2. Etage Carolinenstr. 9 zum 1. April 1868, 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller u. Bodenraum, auch Garten. Näh. das. I. Et.

Im Fürstlichen Hause an der Schützenstraße ist die Hälfte der 2. Etage vom 1. April 1868 ab für den jährlichen Zins von 500 fl zu vermieten durch
Adv. **Tschermann**, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten und noch pr. Neujahr zu beziehen ist eine freundliche 3. Etage, 2 Kammern und Zubehör,
Neufirchhof Nr. 42.

Zu vermieten sogleich oder später ein schönes Logis nach der Promenade, vis à vis dem Fleischplatz, mit Wasserleitung zu 120 fl . Näheres Neufirchhof 26 parterre.

Zu vermieten und Neujahr beziehbar ist noch ein freundliches Familienlogis mit Gärtchen Preis 135 fl . Zu erfragen
Albertstraße 18 parterre.

Zu vermieten sofort oder Ostern eine 2. Et. mit Wasserl. in der Nähe der kath. Kirche. Näh. Promadenstr. 6b, Hof 1 Tr.

In der **Tuchhalle** ist a) eine vollständig restaurirte zweite Etage nach dem Hofe (6 Pièces sammt Zubehör) um 180 fl von Neujahr und b) eine **III. Etage** um 140 fl von Ostern 1868 ab zu vermieten durch
D. **Roux**, Brühl 65.

Ein Logis zu 80 fl ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Ransstädter Steinweg 7, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist in Buchhändlerlage und nahe am Theater ein hohes Parterre von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, auf Verlängen auch Garten. Thalstraße Nr. 7, 1 Treppe.

In dem mit Gasbeleuchtungs- und Wasserleitungs-Einrichtung versehenen Markert'schen Hause, Kossstraße 4, ist das halbe vierte Stockwerk für 135 fl jährlichen Mietzins vom 1. Januar, nach Befinden vom 1. April l. J. ab zu vermieten durch
Adv. **E. Bärwinkel**,
Grimma'sche Straße 29.

Reichstraße 50 ist die 3. Etage vom 1. April 1868 ab für 190 fl jährlichen Mietzins zu vermieten durch
Adv. **E. Bärwinkel**, Grimma'sche Straße 29.

Ein Logis zu vermieten von 3 Stuben nebst allem Zubehör, Preis 74 fl . Zu erfragen Antonstraße Nr. 5 parterre links.

Eine Wohnung mit Wasserleitung an der Südseite der Weststraße ist zum 1. April 1868 für 115 fl jährlich zu vermieten. Näheres beim Besitzer Nr. 54 zu erfragen.

In meinem neuen Hause ist die I. Etage ganz oder getheilt zu vermieten, Preis 80 und 120 fl incl. Gas- und Wasserzins.
G. A. Jouch,
Sternwartenstraße 31.

Zu vermieten

Ist zum 1. April 1868 in dem Universitätsgebäude, Ritterstraße Nr. 18 ein Logis aus zwei Stuben, Kammer und Bodenraum bestehend.
Näheres im Universitäts-Rentamt.

Zu vermieten

Ist zum 1. April 1868 die vierte Etage im „grauen Wolf“, Gainsstraße Nr. 28, aus fünf Stuben, sieben Kammern, Küche und übrigem Zubehör bestehend.
Näheres im Universitäts-Rentamt.

Im Grundstück **Erdmannsstrasse No. 1** sind:
a) das **Parterre** (7 Pièces und Zubehör sammt Garten),
b) die **Hälfte der I. Etage** (7 Zimmer und Zubehör) und
c) - - - **III. Etage** (6 Zimmer und Zubehör),
allenthalben mit Wasserleitung versehen, von Ostern 1868 ab zu vermieten.
D. **Roux**, Brühl 65.

Zu vermieten ein Familien-Logis 3. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Preis 95 fl , Elsterstraße. Zu erfragen
Schuhmachergäßchen 10, I. Etage.
H. Langenitz.

Verfetzungshalber ist Promadenstr. 6b 4 Tr. eine Wohnung, best. aus Stube, Alkoven, Küche, Keller, zum 1. l. M. zu verm.

In Nr. 21 der Katharinenstraße hier ist das 3. Stockwerk vom 1. April 1868 ab für 160 fl jährlichen Mietzins zu vermieten durch
Adv. **E. Bärwinkel**, Grimma'sche Straße 29.

Zu vermieten vom 1. April 1868 an das mit Wasserleitung versehene **Parterre-Logis** in Nr. 31 der **Weststraße** durch
Adv. **Moris Degen**,
Neumarkt, große Feuertugel.

Zu vermieten und Neujahr zu beziehen ist ein kleines Logis, Johannisgasse 32, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten eine 2. Etage Mitte Januar oder Ostern für 84 fl jährlich Halle'sches Gäßchen Nr. 6.

In Nr. 14 der Inselfstraße ist ein mit Wasserleitungs-Einrichtung versehenes Familienlogis mit dazu gehörigem Garten vom 1. April 1868 ab für 230 fl jährlichen Mietzins zu vermieten durch
Adv. **E. Bärwinkel**, Grimm. Str. 29.

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage

ist Ostern 1868 für 300 fl zu vermieten und Näheres daselbst in den Vormittagsstunden von 11-12 Uhr zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei gut eingerichtete Logis mit Wasserleitung zu 130 und 200 Thlr. Hohe Straße 13 parterre.

Burgstraße Nr. 8

ist die 3. Etage vom 1. April 68 anderweit zu vermieten. Dieselbe ist vollständig neu restaurirt und sonst bequem eingerichtet. Näheres bei **Louis Lauterbach**, 1. Etage daselbst, Preis 180 fl pro Anno.

Logis-Vermiethung.

In meinen Häusern Braustraße 3b und 3c sind von jetzt und 1. April ab mehrere Familienwohnungen im Preise von 36 fl bis 80 fl zu vermieten. Dieselben sind mit Wasserleitung versehen, die Treppenhäuser werden durch Gas erleuchtet. Näheres beim Hausmann in 3b. **Gustav Sandwerck**, Zimmermeister.

Für Ostern 1868 ab ist Friedrichstraße 40 ein Parterrelogis mit angrenzenden Schlachteraumllichkeiten und Einrichtung, in welchem bisher Schlächtereier mit gutem Erfolg betrieben worden ist, zu vermieten. Auch würden sich diese Locale zu anderen gewerblichen Zwecken eignen.

In meinem Hause Carolinenstraße Nr. 19, 2. Etage ist vom 1. April ab eine Familienwohnung mit Wasserleitung versehen, nebst Gärtchen, für den Preis von 150 fl zu vermieten.
Gustav Sandwerck,
Zimmermeister.

Zu vermieten ist von Ostern 1868 an die erste Etage in meinem Wohnhause **Sophienstraße Nr. 14**.
H. Staritz.

Zwei freundliche Familienlogis sind von Ostern ab zu vermieten. Preis 80 fl . Lange Straße 39.

Zu vermieten, sogleich zu beziehen eine durch Verfetzung eines Militärs leer gewordene Familienwohnung für jährlich 72 fl .
Ransstädter Steinweg 8.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist Weststraße Nr. 42 eine freundliche 2. Etage aus 6 Stuben nebst Zubehör u. Wasserleitung. Auch kann auf Wunsch Stallung zu zwei Pferden gegeben werden. Zu erfr. Weststr. 41 part. bei E. Schaaf.

Für Ostern l. J. ist eine nahe am bayerischen Bahnhofe mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete 3. Etage zu vermieten. Näh. im deutschen Reichsadler am bayerischen Bahnhofe.

Ein erhöhtes Parterre in Reudnitz,

bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör, auf Wunsch auch mit Garten, sofort beziehbar unter Begünstigung der Zinszahlung von Ostern 1868 ab. Näheres bei Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist in Reudnitz eine 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör 110 \mathfrak{M} , eine dergl. 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör u. Garten 135 \mathfrak{M} . Näheres in Reudnitz, Leipziger Gasse 63 durch C. G. Mühlner.

Reudnitz. Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches Logis Heinrichstraße Nr. 256 H.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist ein Hoflogis. Zu erfahren in Reudnitz Ruchengartenstraße 128 parterre links.

Die 2. Etage in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 289 ist sofort oder pr. 1. April billig zu vermieten. Näh. das. 1. Etage oder beim Besitzer Julius Kiepling in Leipzig.

Sofort oder später zu bez. ist 1 freundl. bequemes Familien-Logis, Preis 60 \mathfrak{M} jährlich. Leipzig — Reudnitz, Gemeindeg. 280.

Zu vermieten und nächsten 1. April zu beziehen ist ein kl. Familienlogis in sep. Verschluß nebst Zubehör für 32 \mathfrak{M} , desgl. zum 1. Januar eine einzelne Stube mit Zubehör an eine einzelne Person für 16 \mathfrak{M} Reudnitz, Seitengasse 106.

Zu vermieten ist Ostern nahe am Dresdner Thor eine 2. Etage, best. aus 4 heizbaren Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, desgl. Gartenbenutzung, Grenzgasse 5 a parterre.

Zu vermieten ist sofort oder Ostern eine 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör Reudnitz, Gemeindefstr. 286.

Eine Familienwohnung, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, ist zu Ostern beziehbar in Neuschönefeld, Karlstraße Nr. 1 bei Julius Müller.

Zu vermieten.

In der Nähe des neuen Theaters ist sofort oder später an eine oder 2 Damen vom Theater eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang und Mitbenutzung des Instruments. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 19, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine fr. gut meubl. Stube ganz separat, mit Saal- u. Hausschlüssel sofort o. 1. Jan. Gerberstr. 50, 3 v. h.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafkammer vorn heraus mit Saal- u. Hausschl. lange Straße 41, 2. Et. l.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Schlafkammer an einen Herrn, Aussicht nach der Promenade, Neutirchhof 32, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer für einen oder zwei Herren mit Saal- und Hausschlüssel in 2. Etage vornheraus separat Kohlenstraße Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an Herren, mit Saal- u. Hausschlüssel, Rosenthalgasse 5, 4. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für zwei Herren Tauchaer Straße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Cabinet mit sehr schöner Aussicht, Saal- u. Hausschl., Dorotheenstr. 6, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit Kammer, separat, für Herren. Nicolaistraße Nr. 19, 4 Treppen.

Zu vermieten an solide Herren ein elegantes Garçonlogis lange Straße 19, 1 Treppe, Marienplatz.

Zu vermieten an einen anständigen Herrn oder Dame ein fein meublirtes Zimmer vornheraus jetzt oder später. Näheres bayerische Straße Nr. 9 d, II. links zu erfragen.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 Herren Reichels Garten, Wiesenstraße 15, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine separate Stube Salzgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist den 1. Januar eine freundliche Stube, meublirt, mit Haus- und Saalschlüssel Reichstraße 46, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein fein meubl. Garçonlogis für einen oder 2 Herren Wiesenstraße 15, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Stube an ledige Herren Sternwartenstraße 11 c, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches meublirtes Zimmer mit Aussicht nach der Promenade. Königplatz Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kofen, Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn, Königstraße Nr. 24, 4. Etage links.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Stübchen Peterstraße 35, 2. Hof 2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort einzelne unmeublirte Stuben an anständige pünktlich zahlende Leute alter Amthof Nr. 7 links. Rechts zu erfragen 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer für Herren, messfrei, Nicolaistraße 19, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein heizbares meubl. Stübchen für ein solides Mädchen, auch passend für 2 Herren, Nicolaistr. 13, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafzammer Inselfstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte 2fenstrige Stube, Gartenansicht, Inselfstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube sofort billigt Reichstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Saal- und Hausschlüssel. Näheres Zimmerstraße 2, II. rechts.

Zu vermieten sind an Herren zwei feinmeublirte Stuben, eine mit großer Schlafstube, Erdmannstraße 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit freier Aussicht an einen oder zwei Herren, oder auch als Schlafstelle, Turnerstraße Nr. 18, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis, sep. Eing., Saal- u. Hausschl., an 1 oder 2 Herren, Blumengasse 4, II. links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach an zwei solide Herren! Sternwartenstraße Nr. 45 im Vordergebäude 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. Jan. eine anständige freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube an einen Herrn mit Saal- u. Hausschlüssel Tauch. Str. 16, 2 Tr., linkes Vorderhaus.

Zu vermieten ist ein elegantes Zimmer, Aussicht nach der Promenade, Kopfplatz Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer sofort oder pr. 15. Jan. an 1 oder 2 Herren Thomasgäßch. 2, 1. Et.

Zu vermieten ein großes dreifenstriges meublirtes Zimmer nebst Kofen, am 15. Januar oder auch früher beziehbar. Näheres Katharinenstraße 25, IV.

Zu vermieten ist ein Logis für einen, auch zwei Herren Weststraße Nr. 54, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer, Aussicht nach der Promenade, Kopfplatz Nr. 10, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für einen Herrn Reudnitz kurze Gasse Nr. 89 b parterre.

Sofort zu vermieten ist eine meublirte Stube, sowie auch Schlafstelle Petersstraße Nr. 40, Treppe B 3. Etage rechts.

Für die Neujahrmesse zu vermieten nach dem Markt heraus eine Stube mit Schlafzimmer für 10 \mathfrak{M} , desgleichen ein Zimmer für 5 \mathfrak{M} Markt Nr. 8 über der Landesbank.

Auch wird ein Zimmer monatlich für 2 \mathfrak{M} abgegeben.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet, für einen oder zwei Herren passend, ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten kl. Fleischergasse Nr. 4, 3. Etage.

Reichstraße 50, 2. Etage

ist eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube mit Haus- und Saalschlüssel an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten.

Garçon-Logis nahe der Königsstraße. Zu vermieten ist eine ff. meublirte Stube mit Kammer, Hausschlüssel, Doppelfenster, Tr. mit Gas, pr. Monat 3 \mathfrak{M} , Thalstraße 8, 4. Etage links.

In der Nähe des neuen Theaters, Hotel Stadt Dresden gegenüber, sind 2 fein meublirte Zimmer mit freier sehr schöner Aussicht sofort zu vermieten.

Eingang Kirchstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Leibnizstraße 18, 2 Treppen rechts ist ein meubl. Zimmer zum 15. Jan. oder 1. Februar an einen Herrn zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Kammer, ohne Meubles, ist zu vermieten und 1. Januar zu beziehen Reizer Straße 15, 4 Tr. r.

Zwei feine Garçonlogis mit oder ohne Piano sind zu vermieten Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Messfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für 2 Herren zu vermieten Nicolaistraße 48, 4. Etage.

Eine fein meubl. Stube an einen Herrn oder Dame mit u. ohne Post u. Hausschl. zu vermieten Schletterstraße 11, 2 Tr. rechts.

An Kaufleute oder Beamte ist eine freundl. Stube mit Schlafbehältniß in der Nähe d. Schützenh. zu verm. Marienstr. 3, 3 r.

Ein höchst elegantes Garçonlogis ist zu vermieten Thomasgäßchen 2, III. Etage.

Stube und Kammer ist zu vermieten und gleich zu beziehen an junge Leute, welche sich verheirathen wollen, Emilienstr. 2, 4 Tr.

Ein freundliches Promenadenstübchen ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 12.

Auch ist daselbst ein großer Kanonenofen zu verkaufen.

In einer 1. Etage der Westvorstadt sind für 10 fl pr. Monat vorn heraus fein meublirte Garçonlogis zu vermieten.
Adressen unter L. H. 14 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. Jan. ist ein Stübchen mit Kammer (Dachlogis, heizb.) zu verm. Näh. Königsstr. 24, Hintergebäude 2. Etage rechts.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist sofort zu vermieten
Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

1 meubl. Stube mit Kammer, 1 dergl. ohne Kammer, alles sep., Saal- u. Hausschl., sofort zu bez. Blumengasse 3 a r. h. p.

Frankfurter Straße 34 ist eine Stube mit Kammer in 4. Etage an eine anständige Person zu vermieten. Näheres beim Wirth.

Ein freundl. einfach meubl. Stübchen ist an eine oder zwei solide Personen zu vermieten Weststraße 26, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafgemach, nach vorn gelegen, nahe am Hofplatz, mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermieten, erwünscht wäre, wenn er seine Beschäftigung im Hause hätte. Sternwartenstraße 12 c, 2. Etage 3 Treppen rechts. Deutsche Reichshalle.

Ein freundlich heizbares Stübchen ist zu vermieten hohe Str. 18, 3 Treppen im Hintergebäude.

Kreuzstraße 7, 2 Treppen sind vom 1. Jan. an mehrere meubl. Stuben mit separ. Eingang getrennt oder zusammen zu vermieten.

Zum 1. oder 15. Januar ist ein feinmeublirtes Garçon-Logis zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle für 2 solide Herren Weststraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube mit Schlafzimmern ist als Schlafstelle an Herren zu vermieten H. Fleischergasse 4, 4. Etage vorn heraus.

Eine heizbare Stube für 1 oder 2 Herren als Schlafstelle mit Hausschlüssel, Elisenstraße 8, Hof parterre links.

Eine freundliche Stube an zwei Herren ist als Schlafstelle zu vermieten Hofplatz Nr. 9, 4. Etage.

In einer freundlichen heizbaren Stube ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel offen Erdmannsstraße 8, Hinterhaus 1 Treppe.

Eine heizbare Schlafstelle in einer freundlichen Stube ist offen Burgstraße 21, Hof links 2. Etage.

Zu vermieten eine Schlafstelle für Herren, meßfrei, heizbar, Hausschlüssel, Salomonstraße 3, Hof 2 Treppen.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen Burgstraße 11 im Hofe 2. Thüre, 2 Treppen.

Zwei freundliche heizbare Schlafstellen sind sofort **meßfrei** offen Sternwartenstraße 31, 4 Treppen rechts.

Zwei heizbare freundliche Schlafstellen für Herren sind offen mit Hausschlüssel kleine Gasse Nr. 3, 3 Treppen links.

Zwei Schlafstellen sind offen
Sternwartenstraße Nr. 23, 2 Treppen vorn heraus.

Eine **Schlafstelle** noch für einen pünctl. soliden Menschen offen Rosenthalgasse Nr. 3, 4 Treppen.

Eine **Schlafstelle** ist offen
Ulrichsgasse Nr. 68 im Hofe parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separ. Eingang für Herren Windmühlenstr. 15, Hof rechts 2. Haus 2 Tr. Anders.

Offen sind ein bis zwei Schlafstellen
Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle
Peterssteinweg 11, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn große Windmühlenstraße Nr. 4, 2 Treppen rechts vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle an pünctliche Herren
Friedrichstraße Nr. 13 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
Burgstraße 20, 2 Treppen. Witwe Greiß.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen in einer Stube an Herren, meßfrei, Katharinenstr. 8 im Hofe quervor 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen Herrn Schützenstraße 4, 4 Tr. links, Mittelgebäude.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube
große Windmühlenstraße 15, Vorderhaus 4. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang gr. Windmühlenustraße 15, Seitengebäude rechts 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren in einer heizbaren Stube Königsplatz 4, 2 Treppen bei Bornkessel.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen Herrn Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Petersstraße Nr. 15, links 4. Etage.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube sep. und Hausschlüssel Brüderstraße Nr. 19, 3 Treppen.

E. Müller, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage. Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht zu jeder beliebigen Zeit Theil nehmen, indem von dem Messverkehr keine Störungen vorkommen. **Extrastunden** (Privatunterricht) ertheile ich zu jeder erwünschten Zeit.

Die **Billets** zum Sylvester-Kränzchen in obigem Locale werden von heute an ausgegeben. Anfang punct 7 Uhr.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 6 $\frac{1}{2}$ Uhr **Quadrille à la cour**

Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Johannisg. 6—8.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr **Block Salon** (Neureudnitz).

R. Schachtebeck, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr

Brühl, Rauchwarenhalle Nr. 54/55.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr 3 **Bilien** in Neudnitz. Morgen 8 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert starkbesetzte **Ballmusik.**

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute

Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an starkbesetzte **Ballmusik.**

Gute Quelle.

Brühl 22.

Humor.-musik. Abendunterhaltung

von der **Leipziger Singspielgesellschaft** unter Direction des Herrn **R. Engelhardt.**

Unter A. kommt z. Aufführung: „**Kurmärker u. Picarde.**“

— Auf Verlangen: „**Was sich die Caserne erzählt.**“ —

„**Tette vor dem Schiedsrichter.**“

„**Er! oder Das Leben Cäsars.**“

„**Serade wie gewisse Leute.**“ — **Isaak der Schacher-jude**“ zc.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Im vorderen Locale kein Concert.

Alle Tage reichhaltige Auswahl von Speisen, worunter **Mod-turtle-** und **Kartoffelsuppe, Ragout sin** zc., vorzügliches **Schwechater Märzen-** und **Cainsdorfer Lagerbier** zc.

A. Grun.

In Vorbereitung: „**Wanderbursch, Soldat und Handlungscommis,**“ komische Scene mit Gesang, arrangirt von R. Engelhardt.

Hohe Lilie, Neumarkt 14.

Heute Herr **Seidel** nebst Gesellschaft.

Bier ff.

C. G. Dietze.

Reit-Corso

Frankfurter und Waldstraßen = Ecke, in der **Gustav-Adolphstraße**, im elegant decorirten, schön erleuchteten **Circus**. Täglich geöffnet von Abends **6 Uhr** bis **11 Uhr** bei gut besetztem Orchester und wohlausgerüstetem Büffet. Für Heizung ist auch bestens gesorgt. **Sonn- und Feiertags Eröffnung 5 Uhr**. Entree à Person 2 1/2 Ngr., Reitbillet à Tour 5 Ngr. Ein Duzend Reitbillets 1 Thlr. 20 Ngr.

* **Astraea.** *

Heute Sonntag den 29. December **Kränzchen** im großen Saale des Schützenhauses. Anfang 7 Uhr.
Billets für durch Mitglieder eingeführte Gäste sind bei Herrn **W. Fügner**, Ritterstraße Nr. 5 zu haben.



Gesellschaft Neunzehner. Sylvesterball

in den Räumen des Schützenhauses.



Billette sind bei unserm Gesellschaftscassirer Herrn **Carl Hoffmann**, Katharinenstraße (blauer Stern) im Gewölbe im Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute **Concert** von der Capelle **C. Schlegel** (frühere Jägermusik).
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

E. Stierba's Restauration in Reudnitz.

Heute von 7 Uhr an
humoristische Abendunterhaltung der Herren **Wehrmann**, **Rolle** und **Gesellschaft**.
Hierzu ein Glas vorzügliches Bier!
Stierba.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Julius Jaeger.

COLOSSEUM.

Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Entree für Tänzer 5 N., für Nichttänzer 2 1/2 N. **G. verw. Prager.**

Gohlis zum Neuen Gasthof.

Heute Sonntag
starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Hierbei empfiehlt diverse warme und kalte Speisen, Kaffee und Stolle, ff. Lager- und Bayrisch Bier und ladet ergebenst ein
F. Keil.

Connewitz.

Goldene Krone.

Heute Sonntag
Concert und **Ballmusik**

von der Capelle **A. Schreiner**, wozu freundlichst einladet
Herrmann Hempel.

Gasthof zum Thonberg, früher Werners Salon.

Heute Sonntag **starkbesetzte Ballmusik.** Dabei empfiehlt eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches Bier, ff. Kaffee, Mandel- und Rosinenstolle und ladet ergebenst ein
der Gastwirth.

Möckern, zum weissen Falken.

Heute Sonntag **Concert** und **Christbescheerung** vom hiesigen Turnerverein; nachher **Ballmusik.** Dabei empfehle ich Kaffee und Stolle, div. Speisen, warme u. kalte Getränke, feine Biere, und ladet ergebenst ein
P. verw. Röber.

Heute Sonntag in Stötteritz

feine Rosinen- und Mandelstolle, div. Kuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Biere. **Schulze.**

Restauration von **J. G. Kühn**, Leubners Haus vis à vis der Post,
empfehle heute von früh 10 Uhr an **Ragout fin en coquilles.** Bayerisches und Lagerbier famos.

W. Rabenstein.

Heute früh **Ragout fin en coquilles.** Schwedischer und Bayrisch Bier feinsten Qualität.

Hôtel de Saxe.

Singspiel-Halle (Salon varié)
unter Direction des Herrn **A. Burger.**

Unter Anderm kommt zur Aufführung: Auf Verlangen der
Hasenfellhändler. Ein Stündchen in der Kaserne (Ensemblestück)
und Loreley-Parodie, großes Duett aus dem Nachlager.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
Zur Bequemlichkeit des Publicums sind Billets für nummerirte
Plätze à 5 ₰ von früh 9 Uhr im Hotel de Saxe zu haben.

Paul Tittel.

Eingang nur Klostergasse 13.

Goldenes Herz

große Fleischergasse 29.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung
der Gesangs-Soubrette Fräulein **Brandt**, der GesangsKomiker
Herrn **Hannemann**, **Welchel** und **Woreh**. Pro-
gramm u. A.: In der Noth frisst der Teufel Fliegen.
Kurmärker. Wir wissen wie's gemacht wird. Der
Gemsenjäger etc. Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 ₰.

NB. Für gute Biere und Speisen ist Sorge getragen.

Bachmanns Restauration

Magazingasse.

Obererzgebirgische Singspielhalle

bestehend aus 5 Damen, 3 Herren, unter der Direction des Herrn
L. Großer.

Anfang 7 Uhr.

Bachmann.

Schletterhaus

Petersstraße Nr. 14.

Heute Concert und Gesangsvorträge sowie Solo- u.
Ensemble-Scenen aus den neuesten beliebtesten Poffen. U. A.
zur Aufführung: Scene und Duett a. d. Poffe **Er ist Baron**
— **Nationaltänze** — **Brüderliche Theilung** — **Wo**
wohnt Laura? — **Falsche Bestellung** — **Declamationen**
u. s. w. Entrée im Saale 2 1/2 ₰. Anfang 7 Uhr.

Früh **Bouillon**, reiche Auswahl Speisen, **Bayrisch** und
Märzenbier extrafeine Qualität. **Carl Welnert.**

Kunze's Restauration, Noßplatz Nr. 10.

Heute zum 2. Male: **Die Sphinx**, der lebende Kopf
eines enthaupteten Capitains. Das **Drafel** des 19. Jahr-
hunderts. Dabei humor.-musikal. **Abendunterhaltung** des
Komikers **Kariott** nebst Gesellschaft, bestehend aus 5 Personen.

Dabei empfiehlt Gänse- und Hasenbraten und verschiedene kalte
Speisen. **Bier famos.** Um gütigen Besuch bittet d. D.

W. V. O. L. L.**Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.**

Zur Aufführung kommen: **Erinnerung an Paris**, Walzer
von **Parlow** (neu). **Die Anmuthige**, Tyrolienne von **Voimann**
(neu). **Der Herzensstürmer**, Galopp von **Herrmann** (neu).

Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

O. W. O. L. L.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Herrmann.

NB. Meine billigen Ungarweine empfehle ganz besonders.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

F. A. Meyno.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag

starkbesetzte **Concert- und Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Dabei empfehlen wir Gänsebraten, Hasenbraten, eine ganz vor-
zügliche Gose, ff. Bier, Kaffee und Stolle bestens.

Bartmann & Krahl.

Apollo-Saal.

Heute

Concert und Ballmusik.

C. F. Müller.

Gohlis.

Zum neuen Gasthof.

Heute Sonntag den 29. December **Tanzmusik.** Anfang 3 Uhr.

Tanzmusik

heute Sonntag den 29. December in

Zhonberg im Salon v. G. **Deutschbets**,

Möckern im Salon von **G. Ranz**,

wozu ergebenst einladet Das Musikchor von **E. Hellmann.**

Eutritzsch

zum Helm.

Zu der heute stattfindenden **Christbescheerung** der gemüth-
lichen Kiege verbunden mit div. Theatervorstellungen,

Eintritt gratis,

empfehlen der Unterzeichnete guten Kaffee, feine Stolle, extrafeine
Gose und Biere sowie gute Speisen, wozu höflichst einladet

F. Schreiber.

Nach dem findet ein gemüthliches **Tänzchen** statt.

(Brühl 60) **Café & Conditorei** (schw. Guseisen)

E. F. Zaspel

empfehlen eine diverse Auswahl frischer Backwaaren, kalte u. warme
Getränke. Täglich frische **Bouillon.**

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: **Aepfelfuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner**
Gieß-, **Rosinen-** und **Mandelstolle**, sowie div. **Kaffee-**
fuchen. **Eduard Hentschel.**

Drei Lilien in Raudnitz.

Heute empfiehlt Hasen- u. Gänsebraten, ff. Kaffee mit Stolle,
vorzügliches **Wernesgrüner** und **Lagerbier** **W. Sahn.**

Restauration und Marmor-Kegelbahn,

Manstädter Steinweg 22.

Heute ladet zum allgemeinen Kegelschieben sowie zu einer Aus-
wahl warmer und kalter Speisen und einem **Löffchen** ausgezeich-
neten **Bornaschen Lagerbier** ergebenst ein **F. Barthel.**

Restaurant & Café
zum schwarzen Bret,

vis à vis dem neuen Theater, **Goethestraße 4**,
empfehlen heute **Ragout fin**, Auswahl warmer und kalter
Speisen, vorzüglich **Bayerisch** von **Henninger** in **Nürnberg**
und **Crostiger Lagerbier.** **M. Köckritz.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 363.]

29. December 1867.

**Wells
Restauration**

Heute von 3 Uhr an
Gesellschaftliches Prämienfest.
Außer einer reichhaltigen Speisekarte empfiehlt **Schweinsknochen.**
Lager- und Bayerisch Bier ausgezeichnet.

Marienstraße
Nr. 9.

Möbius' Hotel garni (Hofer-Bier-Stube),

empfehlen ganz vortreffliches echt Bayerisch à S. 1 1/2 π . Heute Abend den bekannten echt ungarischen **Soulasch, Oxtail-Suppe** (Döfenschwanzsuppe), sowie Auswahl anderer Speisen, täglich eine **extrafeine Tasse Kaffee**, ganz neues **Billard** etc. Einem geneigten Zuspruch entgegengehend empfiehlt außerdem noch von obigem Bier außer dem Haus, 1 1/2 Flaschen für 20 π , in Fäßchen 1/1, 1/2, 1/4 Eimer.
NB. 30 verschiedene Journale und Zeitschriften liegen den geehrten Gästen zur Unterhaltung bereit.

G. F. Möbius, große Fleischergasse Nr. 24.
D. D.

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus,

empfehlen heute wie täglich eine reichhaltige Speisekarte.

NB. Lager- und Bayerisch Bier — Gose vorzüglich.

W. Korn, Reichstraße 35.

Heute **Mockturtle-Suppe**, Bayerisch Bier feinsten Qualität, Vereinsbier ff.

Restauration zur Leinwandhalle von Robert Stolpe.

Echt ungarisch Soulasch. Schwedater, Bayerisch und Lagerbier bester Qualität.

Restauration Zeitzer Strasse 44.

Heute Filet de boeuf santé mit Madeiraauce. Hasen- und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet

S. Seide.

Restauration von C. Hellmundt Nürnberger Straße Nr. 17

empfehlen heute eine reichhaltige Speisekarte, Bayerisch und Lagerbier feinsten Qualität.

Stadt Gotha.

Roastbeef (englisch) empfiehlt heute Abend **F. G. Müller.**

Heute **Schlachtfest** bei **F. A. Winkler**, Kupfergäßchen Nr. 4.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**. (Das Crostitzer Lagerbier ist ausgezeichnet.)

C. Prager.

Speckfuchen, Bouillon früh 10 Uhr empfiehlt **C. Mitschke**, große Windmühlenstraße 7.
Abends **Gänsebraten**.

Restauration

zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute das so beliebte

Salvator-Bier.

NB. Guten und kräftigen Mittagstisch, Karpfen, polnisch, Heh-
teule, Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut.

Der Glas-Salon ist von Nachmittags 3 Uhr gut geheizt.

**Rheinische Wein- u. bayerische Bierstube zum Anna-
thal, Weststraße 66, vis à vis dem Johannapark.**



Sich lade meine werthen Gäste zu einem feinen Glas **Bayerisch**, sowie Lagerbier, Grog, Punsch, Glühwein, Kaffee mit Stolle höflichst ein und mache die Herren Messfremden darauf aufmerksam, wer das schöne Annathal nicht besucht und das vorzügliche Bier nicht trinkt, der kann nie sagen, daß er in Leipzig gewesen ist.

Für Unterhaltung ist bestens geforgt. Bedienung durch Thür. Damen.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde vom Thüringer Bahnhofe bis zur Hospital-
straße ein **massiv goldener Ring**, auf dessen Innenseite die
Buchstaben F. H. gravirt. Abzugeben Hospitalstr. 36, 2 Treppen.

Verloren wurde den 26. Dec. auf Insel Helgoland 1 **Schiffel**
an Etui. Gegen 10 π Belohn. abzug. Goldbagg. 11, 2. Et. L.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen ein altes
Geldtäschchen, gegen 2 Thaler enthaltend. Gegen Dank und
Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 7, 2 Tr.

Verloren wurde am dritten Feiertag Abend eine Tuch-
Wintermütze von der Universitätsstraße bis Neumarktede. Der
eheliche Finder wird gebeten, solche gegen Dank und Belohnung
abzugeben in der Restauration von **Salmann**, Universitätsstr.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag auf dem Wege vom
Nicolaitirchhof, Grimma'sche Straße, Augustusplatz, Rößstraße,
Bosenstraße nach der Sternwartenstraße, diese Straße zurück nach
der Promenade bis zur Thomasmühle, von da Thomastirchhof,
Thomasgäßchen, Grimma'sche Straße bis Nicolaitstraße, eine goldne
Broche. Der eheliche Finder wird gebeten dieselbe Nicolaitirchhof
Nr. 5, 3 Treppen, gegen Dank und gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 2. Feiertag ein goldner Ring mit weißem
Stein (Wasserstein). Der Finder erhält in der Buchhandlung des
Herrn D. Klemm eine gute Belohnung.

Verloren wurde ein Notizbuch, in welchem 1 Urlaubspäß
und 2 Fahrtscheine sich befanden.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann
Gruner, Königplatz.

Verloren wurde am 3. Weihnachtstag Abends eine **Bisam-
pelzpelzerine** mit defectem Futter von Lindenau bis Frankfurter
Thor. Da dieselbe ein theures Andenken ist, so wird der eheliche
Finder dringend um Rückgabe gegen Dank und sehr gute Beloh-
nung gebeten Löhrs Hof Nr. 10, 2. Etage bei

Mad. Serzer.

Verloren in der Nacht des 2. Feiertags Thonberg oder Neu-
reudnitz 1 gesticktes Cigarrenetui mit Visitenkarten und einem Sie-
gelring. Der eheliche Finder erhält Dank und Belohnung beim
Kaufmann Herrn Friedrich, Thonbergstraßenhäuser Nr. 9.

Zwanzig Thaler in 2 10 Thalerscheinen wurden am Freitag von einem armen Markthelfer verloren, der dieselben ersetzen muß und wird der ehrliche Finder dringend gebeten, solche gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Grimm. Straße Nr. 31, 1 Treppe bei Herrn Glasermeister **Serfurth**.

Ein **Behmuff** ward am Sonnabend Vormittag an einem Feder-
viehstande liegen gelassen. Abzug. geg. Belohn. Königstr. 12, 3 Tr.

Ein großer Riemen wurde Freitag Abend auf der Post liegen
gelassen. Abzug. gegen Belohnung Universitätsstr. 6 im Gewölbe.

Der am 27. im Odeon vertauschte blaue Hut ist gegen einen
grauen auszulösen Sternwartenstr. 11a, 3 Treppen links.

Abhanden gekommen

ist vor Weihnachten wahrscheinlich durch Liegenlassen in einem
Geschäft ein **Perz-Muff**. Gegen gute Belohnung bittet man
denselben abzugeben bei Mad. Schöne, Katharinenstraße Nr. 19.

Verlaufen hat sich am Dienstag im Brühl eine roth und
weiße Kage (Kater). Der Ueberbringer erhält gute Belohnung
Brühl 24 im Gewölbe.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Ziehhund mit weißer Brust
und weißen Pfoten. Gegen Bel. abzug. bei Schmers, Wasserf. 4.

Verlaufen hat sich am 24. d. ein schwarzgrauer Affenpinscher, auf
den Namen Taps hörend, geg. Belohn. abzug. Theatergasse 5.

Ein **Muff** ist am heiligen Abend bei uns liegen geblieben.
Bünger & Janke.

Ein braunseidener Regenschirm ist vor Weihnachten stehen ge-
blieben bei **Rudolph Ebert**, Thomastgäßchen Nr. 9.

Zugelaufen ist ein junger Hund. Abzuholen Katharinen-
straße Nr. 22 parterre.

Zugelaufen ist am 24. d. M. ein schwarzer **Budel**. Der-
selbe ist gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen bei
E. Golde, Brühl Nr. 47.

Zugelaufen ist ein noch junger Affenpinscher. Abzuholen
gegen Kostenvergütung bei Wwe. Baumgarten, Königplatz 3, II.

Bekanntmachung.

Seit dem 24. Dec. früh vermisste ich meinen 6jäh-
rigen Hund. Derselbe hörte auf den Namen **Winko**,
war von mittler Größe, langhaarig, dunkelbraun,
mit weißer Brust und trug am Lederhalsband die
Steuernummer 2109. Da nun derselbe auch nicht
auf der Scharfrichterei vorgefunden, so muß ich
annehmen, daß er weggefangen und in böswilliger
Weise getödtet worden. Wer hierüber sichere Mit-
theilung geben kann, erhält von Unterzeichnetem eine
Belohnung von 5 fl .

A. Melsinger, Peterssteinweg Nr. 60.

Um Irrthümer zu vermeiden zeige ich hiermit an, daß ich seit
vergangene Ostern **Königsstraße 25**, Hintergebäude 2. Etage
wohne.

S. Fischer geb. Burke,
Lehrerin der engl. Sprache.

Um gefällige Zurückgabe der von mir entliehenen
Biergläser bittet ergebenst

Eduard Franke,
Hotel Stadt Dresden.



Krepelbescheerung

findet heute *) **Abend 7 Uhr**

im angezeigten Locale statt. — Um pünctliches Erscheinen bittet **der Hauptkrepel.**

*) Im gestrigen Blatte war fälschlich **Montag** gesetzt worden.

Euphrosyne!

Heute Abend Christbescheerung mit Ball im Eldorado.
(Einlass 6 Uhr.)

Abgabe der Geschenke Vormittags zwischen 9 u. 12 Uhr. D. V.

Palme. Heute Sonntag Abendunterhaltung in der Vereinsbrauerei.

Einlaß 4 Uhr. Anfang 6 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Arbeiter-Verein Bauhütte.

Zum Sylvesterabend **Christbescheerung** mit Abendunterhaltung und Tanz. Anfang 8 Uhr.

D. V.

Tonica:

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht heute Sonntag Abends 6 Uhr in der Vereins-Brauerei zu
erscheinen.

Turner des Arbeiterbildungsvereins.

Heute Sonntag den 29. December Nachmittags 2 Uhr Versammlung im Vereinslocal.

Verloosung der Namen zur Weihnachtsfeier.

Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

D. V.

D. F. C.

Forderungen an den Kottig'schen Nachlaß wolle man an-
melden und nach Richtigfinden Zahlung gewärtigen:
Katharinenstraße 19, 1 Treppe hoch.

Zeugniß einer wissenschaftlichen Autorität.

Ich habe den **Kraftgries** *) von Herrn Theodor
Timpe in Magdeburg in meinem chemischen Laboratorium
einer genauen Analyse unterworfen und gefunden, daß dieser
„**Kraftgries**“ *) aus durchaus unschädlichen, den auf der
Gebrauchsanweisung angegebenen Zwecken entsprechenden Be-
standtheilen organischer Natur zusammengesetzt ist, die bei
dem kunstgerechten quantitativen Mischungsverhältnisse der
einzelnen Ingredienzen bezüglich ihrer Qualität **nichts zu
wünschen übrig lassen.**

Dies bescheinige ich hiermit gern der Wahrheit gemäß.
Breslau, im Juni 1867.

Dr. Werner,
Director des polytechnischen Bureau
und des chemischen Laboratorium.

*) Das **Haupt-Depôt** für Leipzig bei Herrn
Gustav Ulrich, Peterssteinweg 49, empfiehlt
Timpe's Kraftgries in **Packeten à 4 und 8 Mgr.**

Seit bereits 4 Jahren litt meine Tochter an einem offenen
Schaden am Fuße; alle dagegen angewandten Mittel blieben er-
folglos. Durch Anwendung der **Universalseife** *) des Herrn
J. Oschinsky wurde der Schaden am Fuße geheilt. Solches
theile ich der Wahrheit gemäß der leidenden Menschheit mit und
sage dem Erfinder dieser Seifen Herrn **J. Oschinsky** in Breslau,
Karlsplatz Nr. 6, meinen herzlichsten Dank.

Züllichau, 25. April 1864. **Franz Jensch, Postbeamter.**

*) In Originalkruten à 10 fl nur allein echt zu haben bei
**Theodor Pfizmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und
Schillerstraße.**

Ein dreifaches Hoch derjenigen, die sämmtlichen Alpdrückern zwei
Duzend Töpschen Bier zum Besten giebt. **Der Kobold.**

Dem kleinen Kellner im blauen Hocht
zu seinem Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch, daß die
Gosenflaschen tanzen.

! Wolfshainer!

Zum Neujahrstag 3 Mohren. Anfang 4 Uhr. Gäste sind
willkommen. **Exner.**

Pressbengel-Club.

Die Weihnachts- und Sylvesterfeier findet den 31. December
im **Eldorado-Saale** statt. Anfang 1/2 7 Uhr.

Die Abgabe der Geschenke erfolgt morgen Montag Abend von
1/2 8—10 Uhr im Eldorado 1 Treppe hoch. **D. B.**

G.-V. Union. Heute Abend 7 1/2 Uhr Christbescheerung.
D. B.

Unita.

Morgen Montag letzte Versammlung vor der Messe mit **Christ-
bescheerung** für Herren. Geschenke wolle man versiegelt unter
Aufschrift Unita im Vereinslocal niederlegen. **D. P.**

Unsere

Die deutsch-katholische Gemeinde

hält am Sylvesterabend 6 Uhr **Erbauungsstunde** in der ersten Bürger Schule. Einlaß um 5 Uhr.

Der Vorstand. Anton Fischer, Vorsitzender.

Zur Hauptversammlung des Schillervereins

Sonntags den 29. d. M. Abends halb 8 Uhr im Hotel de Pologne behufs Erstattung des Jahresberichtes und Rechnungsablage ladet ergebenst ein
der Vorstand.

Riedelscher Verein. Morgen Abend Uebung. Mit Bezugnahme auf die nahe bevorstehende Aufführung für **Johannegeorgenstadt** werden **sämmtliche active Mitglieder** und Gäste um pünctl. Theilnahme dringend gebeten.

Gesangverein Cäcilia. Morgen Ab. 8 U. gr. Fleischerg. 21, St. Gotha 1. Etage. Bitte um **allseitiges** und möglichst **früheres** Erscheinen der Mitglieder u. w. Gäste.
D. B.

Leipziger Kunstverein.

Unterzeichnungen zur Mitgliedschaft

für das mit **1. Ostern** beginnende **Bereinsjahr 1868** (jährl. Beitrag **3 Thlr.**), zum sofortigen Besuch der Ausstellungen und Vorlesungen berechtigt, so wie Bestellungen auf

Familien-Abonnementskarten

zu **20 Ngr.** für eine, **15 Ngr.** für jede von mehreren Karten einer Familie, gültig für 1868, werden täglich während der Eröffnungstunden des städt. Museums entgegengenommen.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt am **1. Januar 1868.**

1 Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets für 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., für 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr. u.

Anzeige.

Die öffentliche Prüfung der Hebammen-Schülerinnen findet Montag den 30. Decbr. Nachmittags von 2—4 Uhr im Hörsaale des Trier'schen Institutes statt.
Dr. Credé.

Für die unerwartete Christfreude der unbekanntten Freundin wärmsten Dank.
Siegel R. G.

Herzlichen Dank

dem geehrten Theater-Director Herrn **v. Witte** für die uns am 24. d. Mts. zugeschickten Billets und zwar im Parterre, Parterre-Loge und Loge II. Ranges. Wir freuten uns um so mehr, daß auch an diesen Tagen des Alters gedacht wurde, aller Gesichter glänzten vor Freuden. Nochmals unsern herzlichsten Dank von mehreren Hospitaliten im St. Johannisstift; wir werden diesen Abend nie vergessen.

Leipzig, am 27. December 1867.

Allen Denen, welche sich bei der diesjährigen Weihnachtsbescherung des Groschen-Vereins so freundlich mit Gaben betheilig haben, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Dr. Valentiner und Frau.

Bei unserm Scheiden von hier drängt es uns, der geehrten Einwohnerschaft für das uns jederzeit bewiesene freundliche und liebevolle Entgegenkommen, wodurch ein so schönes freundschaftliches Verhältnis hervorgerufen wurde, unsern tiefgefühltesten Dank und gleichzeitig die Versicherung auszusprechen, daß wir uns der hier verlebten Zeit nur stets mit Freuden erinnern werden. Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von unserm schönen Leipzig sowie Umgehend und rufen hiermit allen Freunden, Freundinnen und Kameraden ein herzliches Lebewohl.

Die Sergeanten

**C. Zschische (Kanter),
S. Kerkow,
S. Busch,
C. Nikolaus.**

Bei unserm Abmarsch von Leipzig sagen wir der Familie **Laas** für die vielen Beweise ihrer Güte unsern herzlichsten Dank und sagen ihr so wie allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!!

Sergeant **Pitschmann** und **Seidel**,
52. Regiments 12. Regiments.

Verlobungs-Anzeige.
Auguste Baumgarten.
Victor Schumann.

Chemnitz. Leipzig.

Ihre Verlobung beehren sich nur hierdurch anzuzeigen

Emma Graul,
Otto Züge.

Leipzig, Weihnachten 1867. Weissenfels.

Gustav Schmidt.

Minna Schmidt geb. **Nothe.**
Greiz und Leipzig, am 2. Weihnachtsfeiertage.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schaefer.

Heute Morgen 4 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied schnell und unerwartet unser guter lieber Mann, Vater, Schwieger- und Großvater, Schwager und Onkel, der Buchdrucker **Friedrich Starck** in seinem 65. Lebensjahre. Groß ist unser Verlust und tief der Schmerz. Dies zur Nachricht seinen lieben Bekannten.

Leipzig und Mulhouse, den 28. December 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied sanft nach längeren schweren Leiden mein theurer Gatte,

Herr **Ernst Gustav Spangenberg**,

im 49. Jahre seines Lebens. Dies zeigt Verwandten und Freunden zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen hiermit an

Leipzig, den 27. December 1867.

die tiefbetrübte Witwe

Natalie Spangenberg geb. **Küster.**

Heute früh 10 Uhr verschied sanft und schnell Frau **Charlotte** verw. **Schneidermstr. Beck.** Dies ihren vielen Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig und Halle, den 28. December 1867.

Die Hinterlassenen.

Abermals stehen wir am Sarge eines unserer Kinder. Unser jüngstes Kind **Lina** endete heute früh $\frac{3}{4}$ 6 Uhr unter schwerem Todeskampfe am Scharlach nach nur 18stündigem Kranksein ihr Leben im Alter von 3 Jahren. Trostsuchend bittet um stilles Beileid

Leipzig, den 28. December 1867.

Robert Breitfeld

nebst Frau und Kindern.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied heute früh um 4 Uhr plötzlich unser theurer, innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel und Schwager, Herr **Christ. Fried. Starck**, im bald vollendeten 65. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerz zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten diesen schmerzlichen Verlust an und bitten um stilles Beileid

Leipzig den 28. Decbr. 1867.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem herben Verluste unserer lieben Mutter, Tochter und Schwester

Louise Panzner, geb. **Schröder**

sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem herben Verluste meiner lieben Frau sage ich allen Freunden und Bekannten meinen tiefgefühltesten Dank.

Hugo Hofeld.

Angemeldete Fremde.

Wnert, Rentier a. Reichenbach, blaues Ros.
 Appellius, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Wischer, Handelslehrer a. Narau, w. Schwan.
 Bendorff, Fabr. a. Augsburg, St. Nürnberg.
 Meyer, Buchhldr. a. Langensalza, und
 Brodsky, Kfm. a. Odeffa, Hotel z. Palmbaum.
 Boniger, Kfm. a. Halle, und
 v. Behr, Oberleutnant a. Grimma, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Duchene, Dr. med. a. Halle, Lebe's H. garni.
 Dzielziger, Capellmstr. a. Brüssel, H. de Baviere.
 Dähnert, Kfm. a. Gera, Lebe's H. garni.
 Engelle, Kfm. a. Barren, H. z. Palmbaum.
 Gschorn, Fabr. a. Bonn, H. z. Dresdner Bahnh.
 Fellner, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Friede, Kfm. a. Greiz, goldner Elephant.
 Fleischmann a. Dresden, und
 Fränkel a. Bradford, Kiste, H. z. Palmbaum.
 Frost, Autobekher a. Herlingen, St. Gotha.
 Gütig, Bart. a. Genf, Stadt Nürnberg.
 Graf, Kfm. a. Dschag, Hotel Stadt Dresden.
 v. Griesheim, Hauptmann a. Hohenzollern, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Grubler, Bildhauer a. Königberg, St. Cöln.
 Heidenheim, Def. a. Hof, Lebe's H. garni.
 Hellmann, Kfm. a. Prag, grüner Baum.
 Hirsch n. Frau, Kfm. a. Berlin, H. de Pologne.
 v. Hennig, Rittergutsbesitzer a. Gr. Radisch,
 Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Jaffe, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Jofusch, Bäckerstr. a. Stollberg, St. Gotha.
 Künzel, Reg.-Rath a. Dresden, St. Hamburg.
 Kufelinsky, Kfm. a. Götzen, St. Berlin.

Levin, Expeditur a. Schönbrunn, H. z. Palmbaum.
 Lomar, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Lion, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Meißel, Instrumentmchr. a. Jauer, St. Nies.
 May, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Muir, Student a. Edinburgh, H. de Baviere.
 Morgan, Techniker a. Altenburg, blaues Ros.
 Nink, Privatmann a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Walter, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Raumann, Rent. a. Halle a/S., St. Braunsch.
 Neilson n. Frau, Rentier a. New-Orleans,
 Hotel de Pologne.
 Raumann, Baumstr. a. Döbeln, Lebe's H. garni.
 Neuberth n. Frau, Kfm. a. Glauchau, H. de Prusse.
 v. Du; Freiherr n. Fam. u. Dienerich, General-
 major a. München, Hotel de Baviere.
 Peters, Kfm. a. Merane, und
 Breller, Postsecretair a. Apolda, St. Hamburg.
 Pomp, Student a. Halle a/S., Lebe's H. garni.
 Perrein, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 v. Ploe, Frau Privatier n. Jungfer a. Wies-
 baden, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
 Pöe n. Sohn, Kfm. a. Magdeburg, w. Schwan.
 Poppe, Bart. a. Meissen, H. z. Dresdner Bahnh.
 Rucks, Beunter a. Cöln a/Rh., und
 Raab n. Frau, Rentier a. Wien, Hotel Stadt
 Dresden.
 Ruschewitz n. Frau, Hotel Stadt Dresden.
 Ranniger a. Glauchau, und
 Riedle a. Pforzheim, Kiste, H. z. Palmbaum.
 Ring, Kfm. a. Würzburg, Stadt Cöln.

Rosenberg a. Berlin, und
 Rau a. Stettin, Banquiers, H. de Pologne.
 Schiefel, Bäckerstr. a. Torgau, goldne Sonne.
 Schögel, Fabr. a. Lüdingen, grüner Baum.
 v. Seggem, Fabr. a. Bremen, Stadt Berlin.
 Sokolofsky, Kfm. a. London, Wolfs H. garni.
 Siebe, Baumeister a. Berlin, H. St. Dresden.
 Sternschild, Kfm. a. Altona, St. Nürnberg.
 Scherer, Def. a. Hamburg,
 Schulze, Dr., Techniker a. Stettin,
 Schlenk, Goldarbeiter, und
 Schweriner, Fabr. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
 Stern, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schlegel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Schmidt a. New-York,
 Sulzberger a. Dresden, Kiste.,
 Sieland, Bart. a. Dresden, und
 Somy, Fabr. a. Prag, H. z. Dresdner Bahnh.
 Trager, Baumstr. a. Altenburg, blaues Ros.
 Thümmel, Insp. a. Falkenberg, Stadt Cöln.
 Numpen, Kfm. a. Cöln a/Rh., blaues Ros.
 Vogel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
 Vieth, Kfm. a. Eiberfeld, Hotel de Baviere.
 Wulff n. Diener, Kfm. a. Lübeck, Wolfs Hotel
 garni.
 Wallerstein a. Frankfurt a/M., und
 Wilde a. Annaberg, Kiste, H. de Russie.
 Wahl, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Thür. Bahnh.
 Willisen, Rent. a. Glasgow, Lebe's H. garni.
 Wallerstein, Kfm. a. Pforzheim, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Zeller, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Zucker, Fabr. a. Wien, H. z. Dresdner Bahnh.

Nachtrag.

Leipzig, 28. December. Zwischen einem auf der Karls-
 straße wohnhaften Mechanikus und seiner Ehefrau entstand heute
 Nachmittag ein äußerst heftiger ehelicher Zwist, der die Frau so
 außer sich brachte, daß sie ein Messer ergriff, und in der Absicht
 der Selbstentleibung sich in den linken Arm schnitt. Während nun
 der Mann durch requirirte Polizei abgeführt wurde und man einen
 Arzt zur Hilfeleistung herbeizuholen eilte, lief plötzlich die Un-
 glückliche unter dem Geschrei, daß sie ins Wasser gehe, mit ihrem
 Kinde aus der Wohnung davon. Und wirklich führte sie diesen
 entsetzlichen Entschluß bald darauf aus. Man fand sie entseelt in
 der Nähe der Plagwitzer Brücke in der Elster auf. Ihr Kind
 hatte sie zuvor zu ihrer hier wohnhaften Schwester gebracht.

Durch eine Gasausströmung bei der Gasröhrenlegung in
 ein Gemölbe im Brühl Nr. 9 war heute Nachmittag ein dabei be-
 schäftigter Arbeiter Namens Naumann aus Mäckern nahe daran das
 Leben einzubüßen. Er wurde aus einem zur Verbindung der Leitung
 aufgegrabenen Loche bereits ohne alle Lebenszeichen heraufgeholt,
 nach Verlauf einer Stunde aber wieder zum Leben zurückgebracht.
 Nur wenige Minuten längeres Einathmen des Gases würde ihn
 unfehlbar erstickt haben.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 28. December. Baumwollenmarkt. Unanimirt,
 gedrückte Preise. — Garnmarkt ruhig, Preise unverändert. —
 Getreide u. Mehl geringer Verkehr und Preise nominell. —
 Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 19 1/2 bezahlt.
 Berlin, 28. December. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 137 3/8; Berl.-Anh.
 221; Berl.-Görlitz 77 3/8; Berl.-Potsd.-Magd. 213 1/2; Berl.-Stett.
 135; Breslau-Schweidn.-Freib. 120 1/4; Cöln-Mindner 140 3/4;
 Cofel-Dorb. 73; Galiz. Carl-Ludwig 84; Bbb.-Zittau 37 1/2;
 Mainz-Ludwigsh. 127; Mecklenburger. 74; Oberchl. Lit. A.
 196 1/2; Destr.-Frantz. Staatsb. 133 1/4; Rhein. 118 3/8; Südbahn
 (Lomb.) 93 1/8; Thlr. 130; Preuß. Anl. 5 1/2 102 7/8; do. 4 1/2 100
 96; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 83; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl.
 98 3/4; Neue Sächs. 5 1/2 Anl. 104 3/4; Dester. Nat.-Anleihe 53 1/2;
 do. Credit-Loose 72; do. Loose von 1860 68 1/8; do. von
 1864 41 1/2; do. Silber-Anleihe 60; do. Bank-Noten 83 3/8;
 Russ. Prämien-Anleihe 102 3/4; do. Polnische Schatzobligat. 62 7/8;
 do. Bank-Noten 84; Amerikaner 77; Dessauer do. 92;
 Genfer Credit-Actien 22; Geraer Bank-Actien 101 1/4; Leipz.
 Credit-Act. 85; Mein. do. 93 1/2; Preuß. Bank-Act. 155 3/4;
 Dester. Credit-Actien 75; Sächs. Bank-Act. 104 1/2; Weimar.
 Bank-Act. 82; Ital. 5 1/2 Anl. 42 7/8. — Wechsel. Amsterd.
 l. S. 143 1/8; Hamburg l. S. 151 5/8; do. 2 M. 151 1/8; London
 3 M. 6.24; Paris 2 M. 81 1/8; Wien 2 M. 82 3/4; Frankfurt
 a. M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 93 1/8; Bremen 8 Tage
 111 1/8. — Still.
 Frankfurt a/M., 28. December. Preuß. Cassen-Anweis. 105;
 Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner
 Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 95 1/16; Wiener Wechsel 97 1/4;

6 1/2 % Verein. St.-Anl. pro 1882 76 1/2; Dester. Ex.-Act. 176 1/4;
 1860r Loose 67 3/4; 1864r Loose —; Dester. Nat.-Anl. 51 7/8;
 5 1/2 % Metall. —; Bayr. 4 1/2 % Prämien-Anl. 98 5/8; Sächs. 5 1/2 %
 Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 234; Badische 95 5/8.
 Matt, stilles Geschäft.

Wien, 28. December. Amtliche Notirungen. (Weldcourb.)
 Metall. 5 1/2 % 54.60; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.75;
 Nationalanlehen 64.10; Staatsanleihe von 1860 81.10; Bank-
 Actien 669; Actien der Creditanstalt 181.40; London 121.75;
 Silberagio 119.50; l. l. Münzducaten 5.78 1/2. — Börsen-
 Notirungen v. 24. December. Metall. 5 1/2 % 58.10; do. 4 1/2 %
 —; Bankact. 675. —; Nordbahn 170.25; Wit Berl. v. J. 1854
 75.50; National-Anl. 65.30; Act. der St.-E.-Gesellsch. 242.10;
 do. der Cred.-Anst. 183.80; London 121.55; Hamburg 89.75;
 Paris 48.30; Galizier 204. —; Act. der Böhm. Westb. 147. —;
 do. d. Lomb. Eisenbahn 169.50; Loose d. Creditanstalt 128.25;
 Neuste Loose 82.20.

Wien, 28. December. (Schluß-Notirungen.) Metalliques
 à 5 1/2 % 54.60; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 57.75; National-
 anlehen 64.50; Staatsanlehen von 1860 81. —; do. 1864 73.90;
 Bankactien 668. —; Actien der Creditanstalt 181.30; London
 122. —; Silberagio 119.70; l. l. Münzducaten 5.78 1/2; Napo-
 leonsdor 9.73; Galizier 202. —; Staatsbahn 239.30; Com-
 barden 166.70. Sehr flau.

London, 28. December. Consols 92 3/8.
 Paris, 28. December. 3 1/2 % Rente 68.32; Ital. 5 1/2 % Rente
 44.75; Dester. St.-Eisenb. Act. 501.25. Credit-mob.-Act. 162.50.
 Lomb. Eisenbahnact. 343.75, Destr. Anl. de 1865 326.25. 6 1/2 % Ber.
 St. pr. 1862 81 3/8. Träge, wenig Geschäft. Anfang 68.40. 68.30.

Liverpool, 28. Decbr. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 10000 B. Stimmung ruhig, unverändert. Amerik. Baum-
 wolle 7 1/8 — 7 3/8 d., Fair Dhollerah 5 5/8, Middling Fair
 Dhollerah 5 3/8, Middling Dhollerah 5 1/8, Bengal 4 1/2, Good
 fair Bengal 5 1/4, New-Dixie 5 5/8 — 5 7/8, Pernam 7 1/4, Smyrna 6.

Manchester, 27. December. (Von Hardy Nathan u. Son.)
 Garne, Notirungen pr. Pfd.: 30er Wule, gute Mittelqualität
 9 1/2 d., 20er Water, bestes Gespinnst 12 1/4 d., 40er Rayoll
 10 1/2 d., 40er Wule, bester Qualität, wie Taylor u. 13 d.,
 60er Wule, für Indien und China passend, 14 d. Stoffe,
 Notirungen pr. Stück: 3 1/4 Pfd. Shirting prima Calvert 114 d.,
 3 1/2 Pfd. gewöhnliche gute Wale 108 d., 34 inches 17 1/2
 printing Cloth 9 pf. 2 — 4 oz. 129 d. Flau und niedriger.

Berliner Productenbörse, 28. December. 2100 Pfd.
 loco 88 — 105 nach Qual. bez., December 86 3/4, Frühj. 90 1/4.
 — Gerste pr. 1750 Pfd. loco — nach Qual. bez. — Hafer
 pr. 1200 Pfd. loco 30 — 34, pr. d. M. 32 3/4, April-Mai 33 3/8 —
 Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 20 1/12, pr. d. M. 20 1/4, Decbr. =
 Jan. 20 1/6, April-Mai 20 3/4, gekünd. 30000 Quart, fest. —
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 73 3/4, pr. d. M. 73 1/2, December =
 Januar 73 1/2, April-Mai 74, Mai-Juni 74 1/2, gef. 900 W.,
 höher. — Küßel pr. 100 Pfd. loco 10 1/4, pr. d. M. 10 5/24,
 Decbr.-Jan. 10 5/24, Januar-Februar 10 5/24, April-Mai 10 1/2,
 gef. 100 Ctr., matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1 1/2 — 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.